

WirelessProfessional CPC

Bedienungsanleitung



Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	3
2	Technische Daten	4
3	Anschlussschema	5
4	Remoteverbindung zum Wireless Professional CPC herstellen	6
5	Verbindungspasswort ändern	8
6	IP-Adresse ändern	11
7	Standard-Gateway ändern	14
8	CPC Systemsprache ändern	15
9	Wireless Professional CPC Datum und Uhrzeit einstellen	17
10	Wireless Professional Backup	18
10.1	Backup über USB-Stick (direkt am Gerät)	18
11	Rückspielen von Backup-Daten	20
11.1	Rückspielen von Backups auf einem Backup-USB-Stick	20
11.2	Rückspielen von Backups, die nicht mit einem Backup USB-Stick erstellt wurden	21
12	Wireless Professional Software-Aktualisierung	22
12.1	Aktualisierung auf das Release 2.3 oder höhere Versionen	22
13	Vernetzte Anlagen	24
14	Wireless Professional Gebäudepläne	28
15	FAQ	34
15.1	Timer/Gerätedetail Fenster werden so groß dargestellt, dass diese nicht mehr bedienbar sind	34
16	Revisionshistorie	36
17	Kontaktinformation	37

1 Allgemeine Hinweise

Der Wireless Professional CPC ist ein Embedded-Computer mit separatem Netzteil im Hutschienengehäuse und beinhaltet ein Linux-Betriebssystem sowie die Wireless Professional-Software.

Der Wireless Professional CPC ist für die Verwendung in einem Netzwerk (LAN) in Verbindung mit einer Fernzugriffstelle gedacht; er erfüllt die Anforderungen an ein automatisches Prüfsystem nach EN 62034.

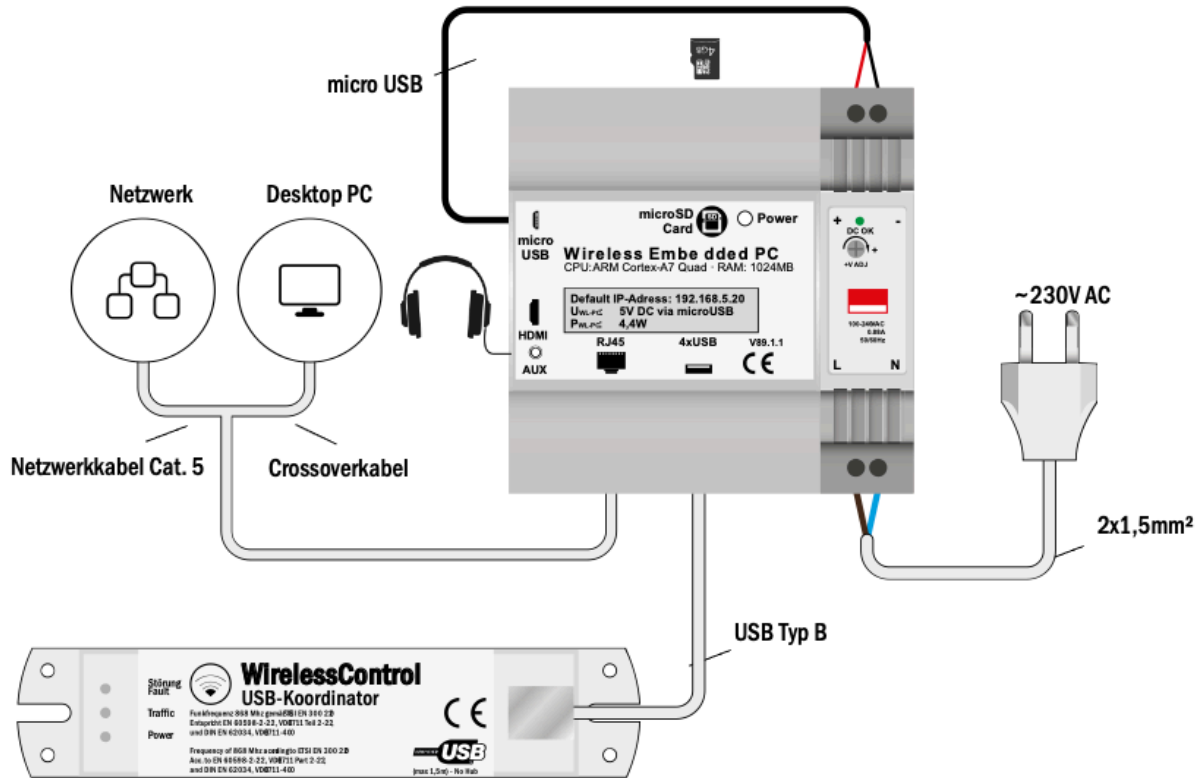
Hinweis: Die Schnittstelle HDMI ist deaktiviert und somit ohne Funktion!

Hinweis: Diese Dokumentation ist unter `/home/alarm/wldoku` abgelegt.

2 Technische Daten

Prozessor-Chipsatz	ARM Cortex-A53 Quad
Prozessor-Taktrate	1,2 GHz
Arbeitsspeicher	1024MB
LAN	10/100
Leistungsaufnahme	max. 5W
Abmessungen	H 92mm x B91mm x T56mm inkl. Netzteil
Montageart	Hutschiene

3 Anschlusschema



Seite 6/37

4 Remoteverbindung zum Wireless Professional CPC herstellen

Um eine Remoteverbindung zum Wireless Professional CPC herstellen zu können, muss das Netzteil des Wireless Professional CPC an die Netzstromversorgung angeschlossen sein. Außerdem muss über die RJ-45 Netzwerkbuchse des Wireless Professionell CPC eine Verbindung zum lokalen Netzwerk hergestellt worden sein.

Der Wireless Professionell CPC ist ab Werk eine voreingestellte feste IP-Adresse und mit einem aktiven DHCP Client versehen. Werkseinstellung: **192.168.5.20**.

Hinweis: Um auf den CPC zugreifen zu können, muss sich der hierfür verwendete PC im gleichen IP-Adressraum befinden wie der CPC oder eine aktive Route in den Adressraum des CPC besitzen.

Hinweis: Sollen mehrere Wireless Professional CPC in einem Netzwerk betrieben werden, so sind diese nacheinander in Betrieb zu nehmen. Dazu ist nach dem Anschluss eines jeden Wireless Professional CPCs zunächst dessen IP-Adresse zu ändern, bevor der nächste an das Netzwerk angeschlossen wird.

Der Wireless Professional CPC verwendet für den Remote-Zugriff ein plattformunabhängiges Programm namens **TigerVNC**.

Zum Verbinden wird ein VNC Viewer auf einem Gerät wie z.B. einem Windows-PC (nachfolgend auch als Client bezeichnet) gestartet. In diesem Beispiel wird der TigerVNC Viewer verwendet.

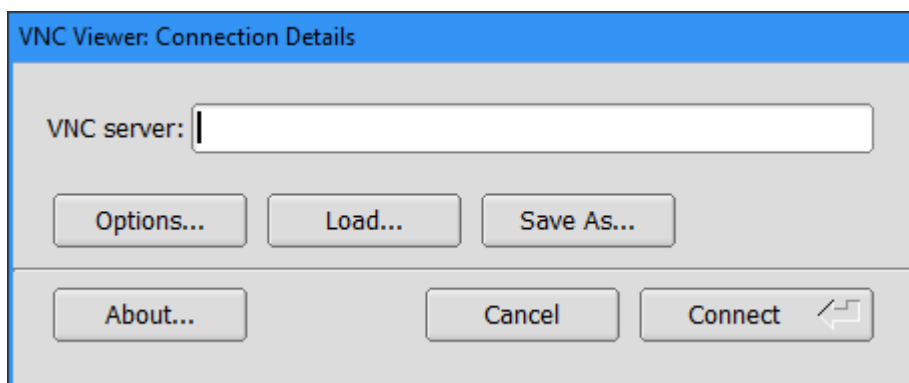


Abbildung 1: TigerVNC Startfenster

Zum Aufbau einer Verbindung muss die IP-Adresse des Zielgerätes (nachfolgend auch als VNC Host bezeichnet) eingegeben werden. Mit einem Doppelpunkt abgesetzt ist der Zugriffport einzugeben.

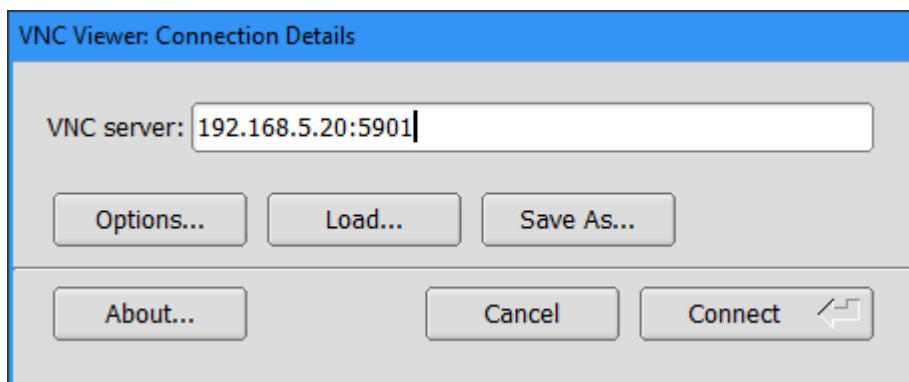


Abbildung 2: Startfenster mit Verbindungsparametern

In diesem Beispiel hat der CPC noch die initiale IP-Adresse **192.168.5.20**; hinter der IP-Adresse steht der Port **5901**.

Zum Aufbau der Verbindung wird die Schaltfläche **Connect** betätigt.

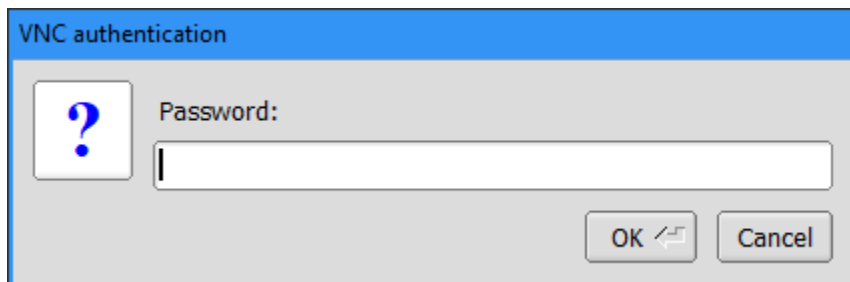


Abbildung 3: Verbindungspasswort eingeben

Zum Aufbau der Verbindung wird ein Verbindungspasswort abgefragt. Dieses ist ab Werk auf „123456“ eingestellt.

Nach Eingabe und Bestätigen des Passwortes erscheint ein virtueller Desktop, auf dem wie gewohnt mit der Wireless Professional Software gearbeitet werden kann.

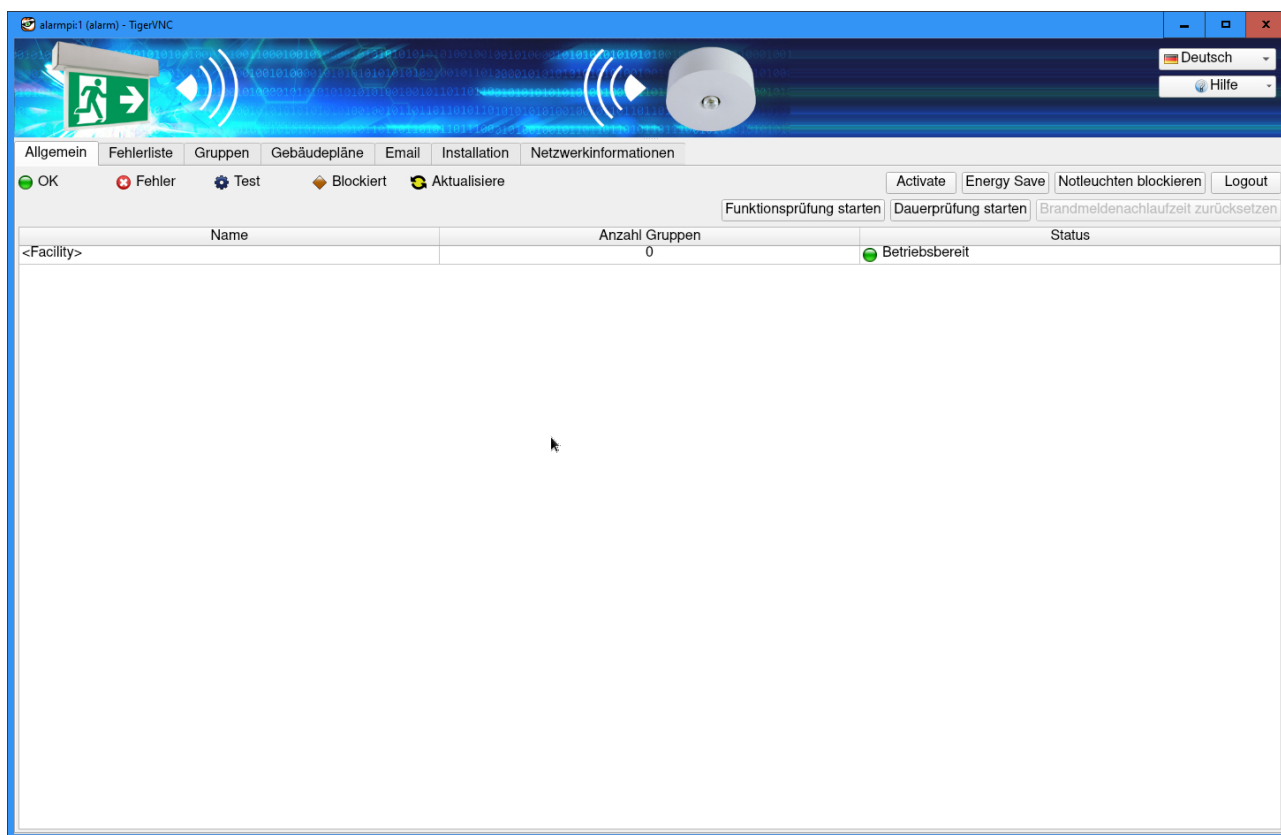


Abbildung 4: Virtueller Desktop und Wireless Professional-Benutzeroberfläche

Seite 8/37

5 Verbindungspasswort ändern

Das VNC-Verbindungspasswort kann individuell angepasst werden. Hierzu muss zunächst eine Remoteverbindung zum CPC gestartet werden. Sollte die Wireless Professional-Software im Vollbildmodus laufen, ist der Vollbildmodus mit der Tastenkombination „Alt“ + „Enter“ oder über den Menüpunkt **Vollbild („Kiosk-Modus“) umschalten** über die Schaltfläche **Hilfe** im Banner zu verlassen.

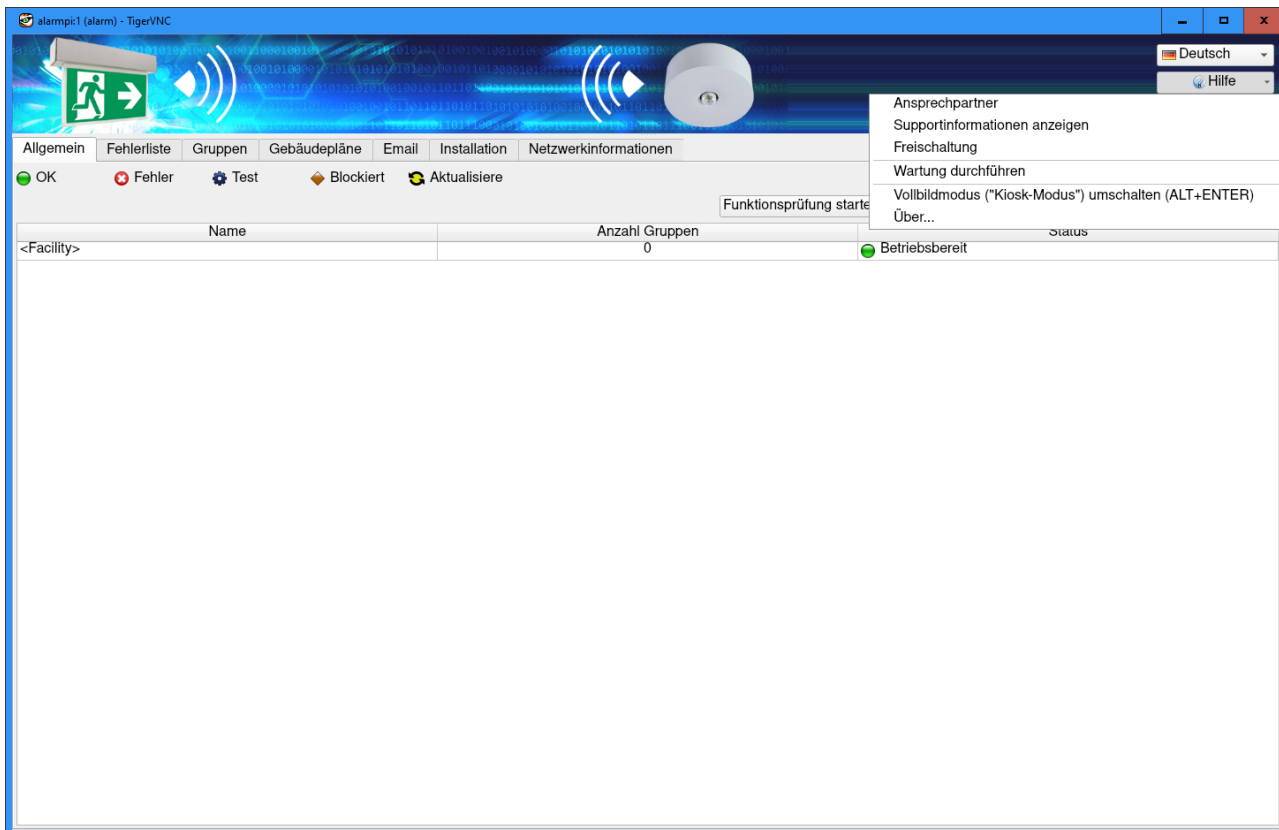


Abbildung 5: Wireless Professionell CPC Vollbild Modus verlassen

Zum Ändern des VNC-Verbindungspasswortes ist das Konsolen-Programm „LXTerminal“ über das Startmenü des Wireless Professional CPC (links unten in der Linux-Taskleiste, das Programm LXTerminal befindet sich im Menüpunkt „Systemwerkzeuge“) zu starten.

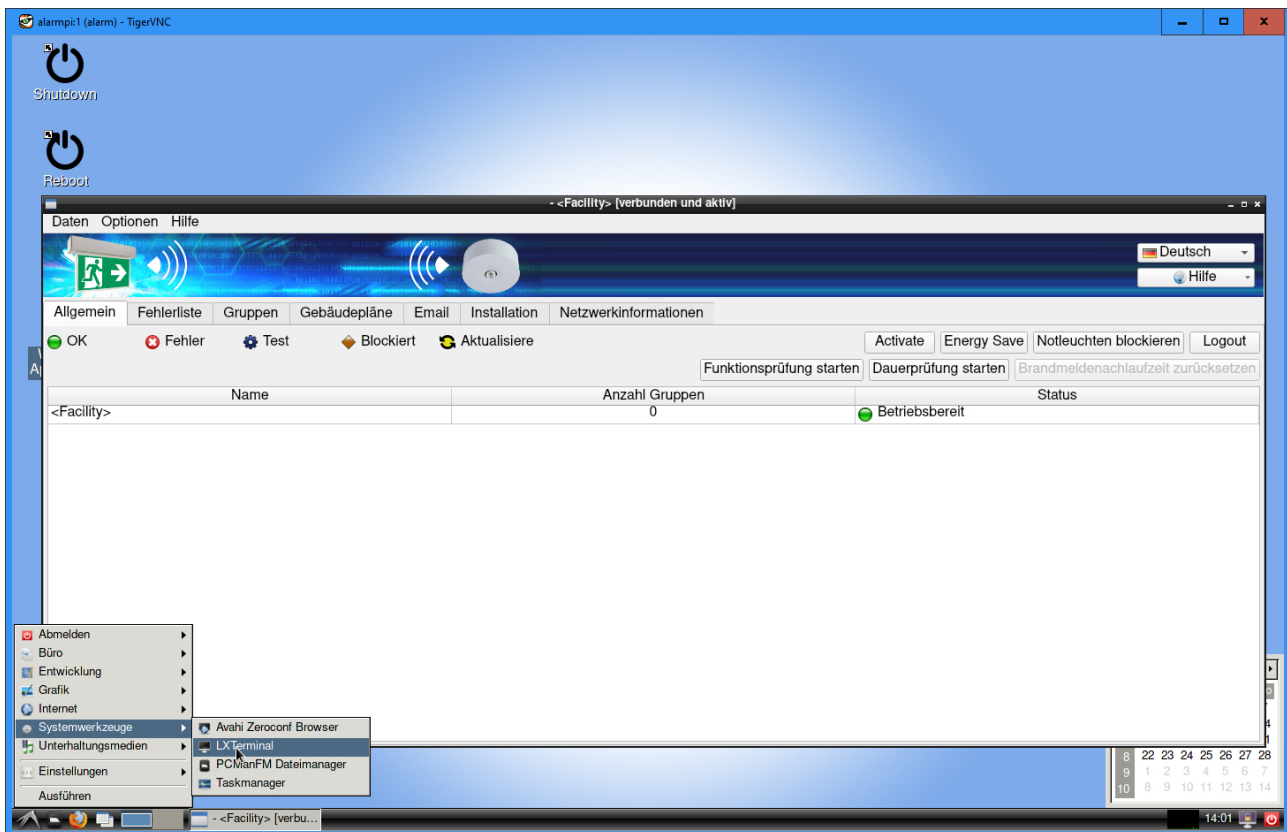
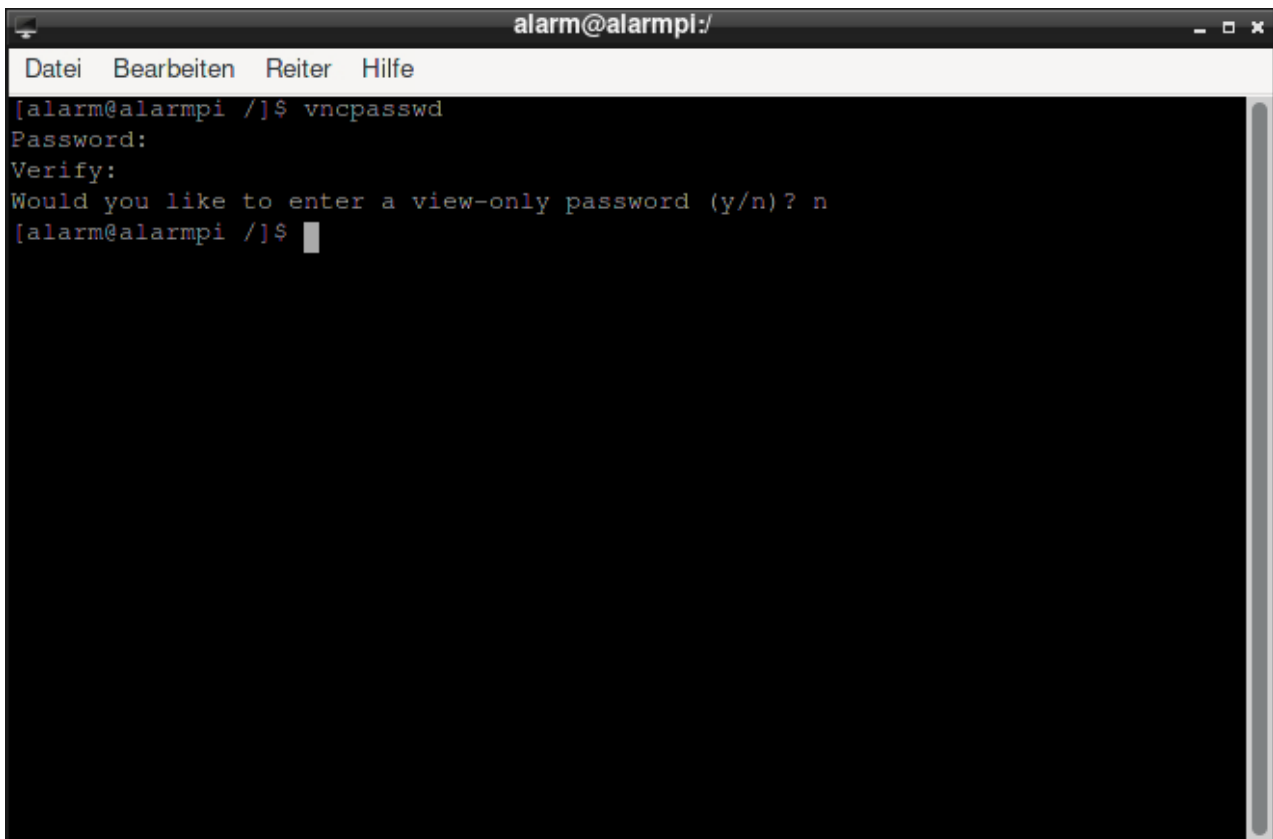


Abbildung 6: CPC Startmenü und Aufrufen der LXTerminal-Konsole.

Es öffnet sich ein Konsolenfenster mit einer Eingabeaufforderung. Die Befehlszeile „vncpasswd“ wird eingegeben und mit **Enter** bestätigt.

Es erscheint eine Eingabeaufforderung für das neue Passwort („Password:“). Dieses muss nacheinander zweimal (jeweils gefolgt von **Enter**, Eingabeaufforderung beim zweiten Mal: „Verify:“) eingegeben werden. Das Passwort wird während der Eingabe nicht angezeigt und muss wenigstens 6 Zeichen lang sein.



```
alarm@alarmpi: /  
Datei Bearbeiten Reiter Hilfe  
[alarm@alarmpi /]$ vncpasswd  
Password:  
Verify:  
Would you like to enter a view-only password (y/n)? n  
[alarm@alarmpi /]$
```

Abbildung 7: CPC mit geöffnetem LX Terminal nach Änderung des VNC Passwortes

Nach der zweimaligen Eingabe des Passworts besteht die Möglichkeit, ein Passwort für einen eingeschränkten Zugriff (nur-Lesen, „view-only“) zu vergeben. Ist dies gewünscht, so ist wird die Frage „Would you like to enter a view-only password?“ durch die Eingabe eines „y“ zu bestätigen und das „nur-Lesen-Passwort“ einzutippen. Dieses muss ebenfalls zweimal eingegeben werden und muss verschieden vom Vollzugriffspasswort sein. Ist kein nur-Lesen Passwort gewünscht, einfach „n“ drücken.

Das Konsolenfenster kann durch den Befehl „exit“ oder durch Klicken auf das „x“ oben rechts geschlossen werden.

Nach Durchführen der Passwortänderung bleibt die Remote-Verbindung bestehen; erst nachdem diese geschlossen wurde, ist der neuerliche Aufbau einer Remoteverbindung zu diesem Wireless Professional CPC nur noch mit dem geänderten Passwort möglich.

6 IP-Adresse ändern

Der Wireless Professional CPC hat eine statische IP-Adresse. Diese ist ab Werk auf **192.168.5.20** eingestellt. Eine dynamische Vergabe der IP-Adresse über DHCP ist ebenfalls aktiv.

Um die statische IP-Adresse zu ändern, muss eine Remoteverbindung zum CPC gestartet werden.

Sollte die Wireless Professional-Software im Vollbildmodus laufen, ist der Vollbildmodus mit der Tastenkombination „Alt“ + „Enter“ oder über den Menüpunkt **Vollbild („Kiosk-Modus“) umschalten** welche über die Schaltfläche **Hilfe** im Banner zu verlassen. Siehe Abbildung 5: Wireless Professionell CPC Vollbild Modus verlassen

Das Konsolen-Programm „LXTerminal“ ist über das Startmenü des Wireless Professional CPC (links unten in der Linux-Taskleiste; das Programm LXTerminal befindet sich im Menüpunkt „Systemwerkzeuge“) zu starten.

Die Befehlszeile „nano /etc/dhcpd.conf“ eingeben und mit **Enter** bestätigen. Dies startet den Texteditor Nano und lädt die Ethernet-Konfigurationsdatei automatisch.

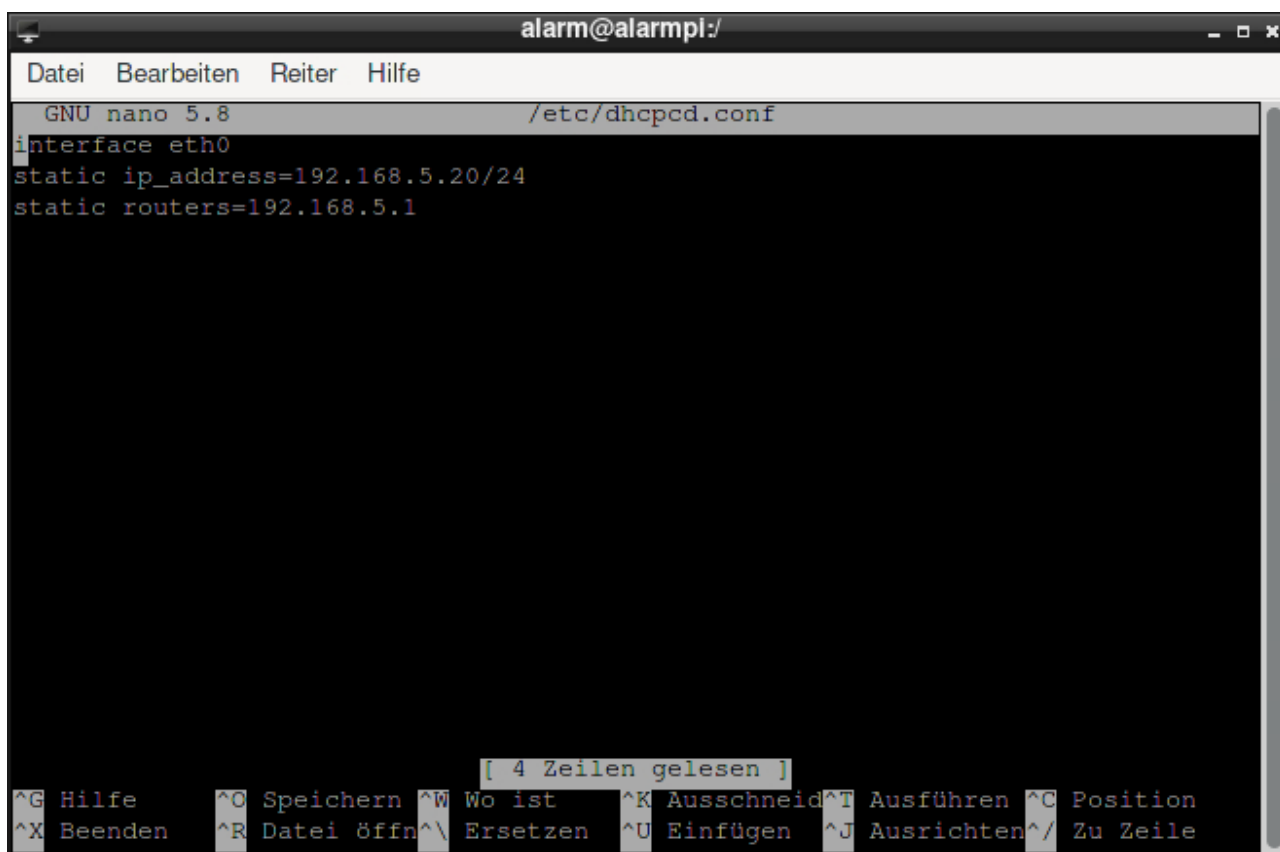


Abbildung 8: CPC IP Adresse ändern

Die gewünschte IP-Adresse ist in der Zeile „static ip_adress=“ einzutragen. Durch die Tastenkombination „Strg“ + „x“ wird der Editor verlassen. Beim Verlassen wird abgefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen, dies ist zu bestätigen durch Eingabe eines „y“ (bei der deutschen Version: „j“).

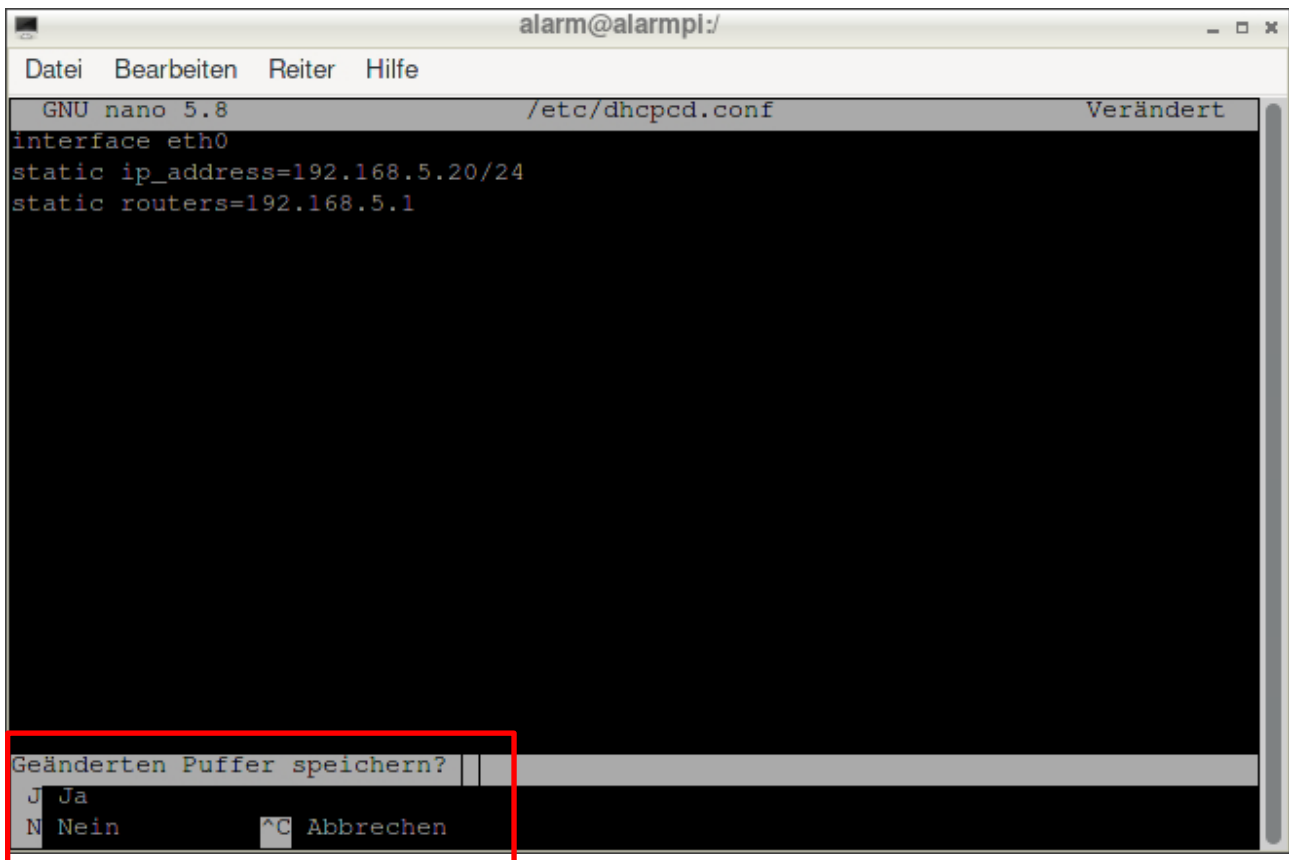


Abbildung 9: CPC Speichern der IP-Einstellungen beim Verlassen des Editors

Das Konsolenfenster kann durch den Befehl „exit“ oder durch Klicken auf das „x“ oben rechts geschlossen werden.

Der Wireless Professionell CPC muss nun neu gestartet werden, damit die Änderungen übernommen werden. Der Neustart kann über die Verknüpfung „Reboot“ auf dem Desktop oder im Startmenü über den Menüpunkt „Abmelden > Reboot“ ausgeführt werden.

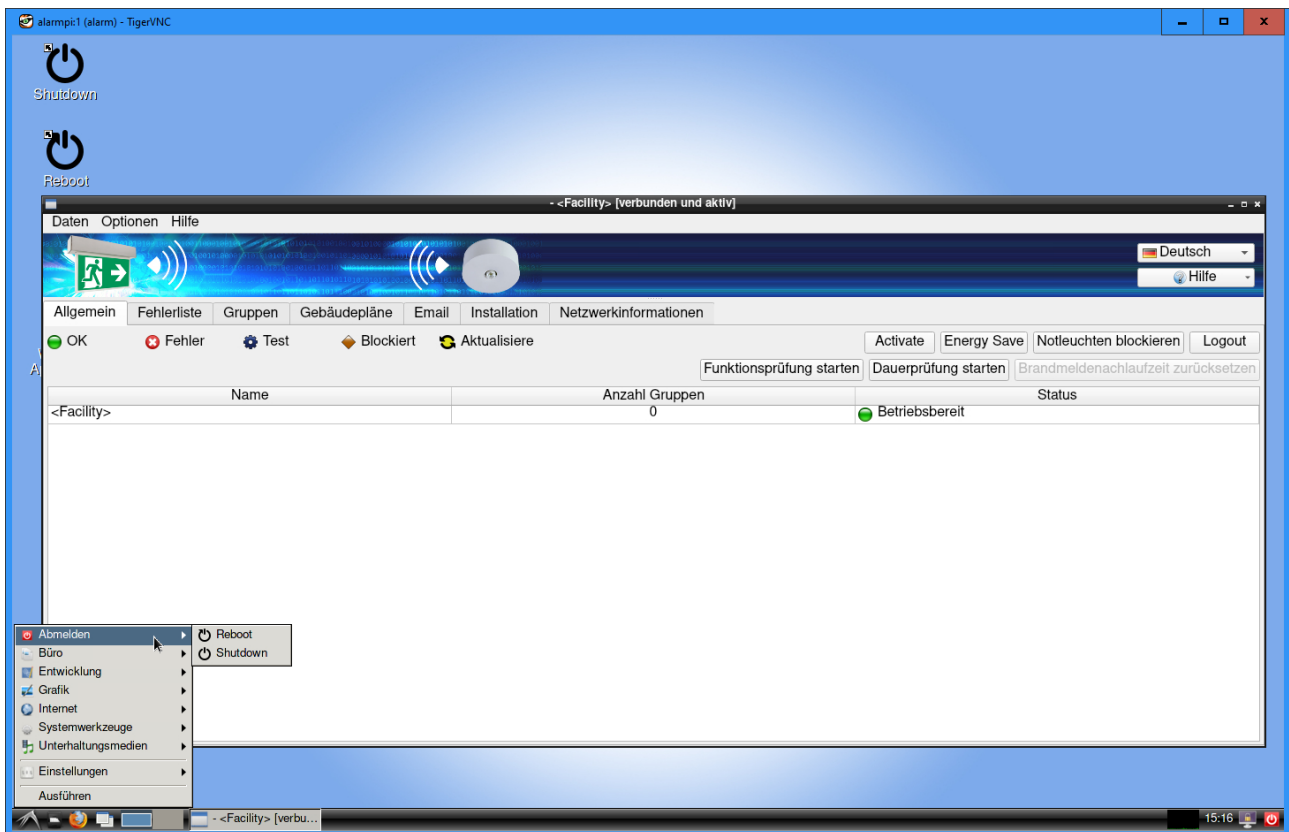


Abbildung 10: CPC Startmenü „Abmelden“

Die Verknüpfung beendet die Wireless Professional-Software, sofern diese noch läuft. Der Wireless Professional CPC wird nun heruntergefahren und neu gestartet. Beim Herunterfahren wird die Remoteverbindung automatisch unterbrochen.

Seite 14/37

7 Standard-Gateway ändern

Um die IP-Adresse des Gateways zu ändern wird verfahren wie in Abschnitt 6 beschrieben, jedoch wird die Zeile „static routers=“ geändert und hier die IP-Adresse des Gateways eingetragen.

8 CPC Systemsprache ändern

Um die Systemsprache zu ändern, muss eine Remoteverbindung zum CPC gestartet werden.

Sollte die Wireless Professional-Software im Vollbildmodus laufen, ist der Vollbildmodus mit der Tastenkombination „Alt“ + „Enter“ oder über den Menüpunkt **Vollbild („Kiosk-Modus“) umschalten** welche über die Schaltfläche **Hilfe** im Banner zu verlassen. Siehe Abbildung 5: Wireless Professional CPC Vollbild Modus verlassen.

Das Konsolen-Programm „LXTerminal“ ist über das Startmenü des Wireless Professional CPC (links unten in der Linux-Taskleiste; das Programm LXTerminal befindet sich im Menüpunkt „Systemwerkzeuge“) zu starten.

Die Befehlszeile „sudo /home/alarm/scripts/set_language.sh „xx_XX.UTF-8 UTF-8““ wird eingegeben und mit **Enter** bestätigt. Mit der Bestätigung wird das Script zum Umstellen der Systemsprache ausgeführt. Für die gewünschte Sprache muss die Scriptdatei mit dem entsprechenden Landeskürzel im Dateinamen ausgeführt werden, siehe folgende Tabelle.



!Wichtig: der Ausdruck „xx_XX.UTF-8 UTF-8“ muss in Anführungszeichen stehen!

Sprache	Landeskürzel	Ausdruck
Deutsch	de_DE	sudo /home/alarm/scripts/set_language.sh "de_DE.UTF-8 UTF-8"
Englisch	en_US	sudo /home/alarm/ scripts/set_language.sh "en_US.UTF-8 UTF-8"
Schwedisch	sv_SE	sudo /home/alarm/ scripts/set_language.sh "sv_SE.UTF-8 UTF-8"

Nach der Ausführung der Skriptdatei muss der CPC neugestartet werden, damit die neue Sprache übernommen wird.

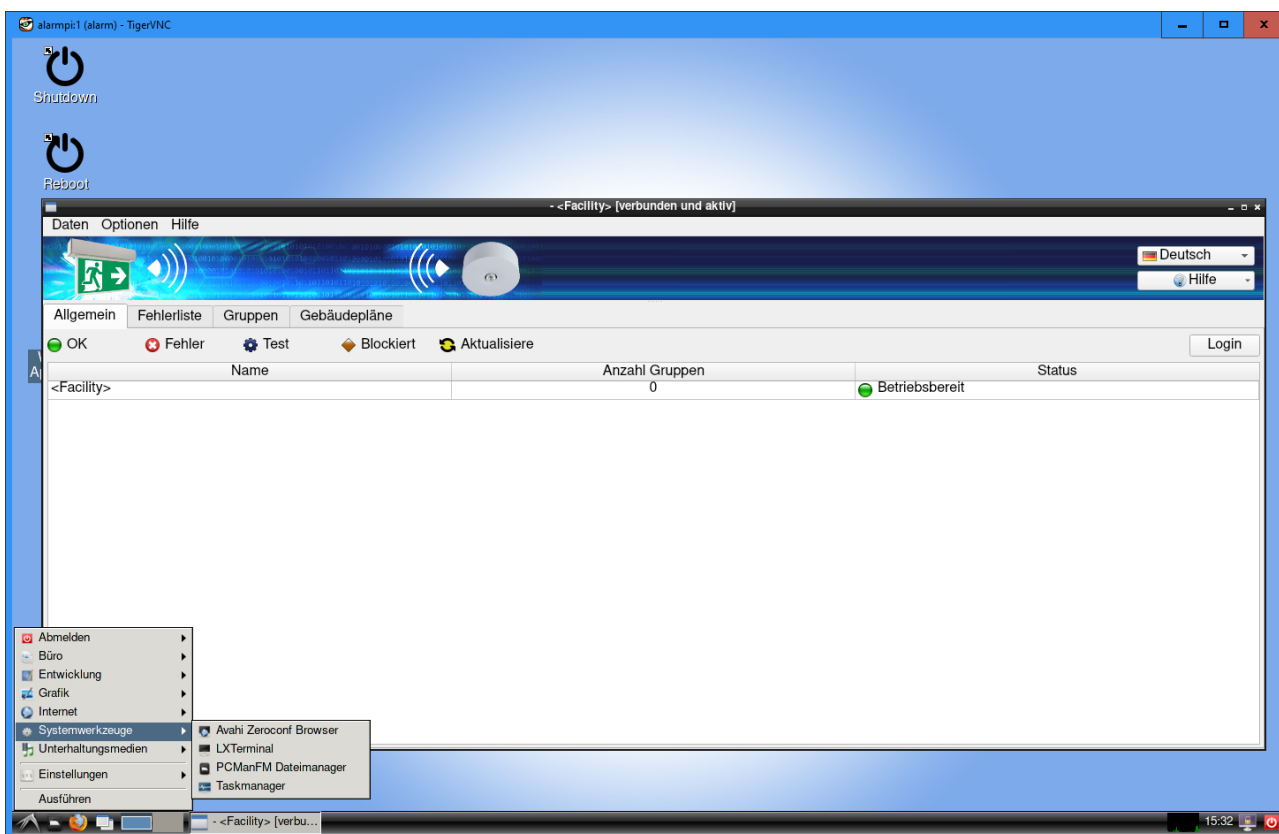


Abbildung 11: Terminal Programm auswählen

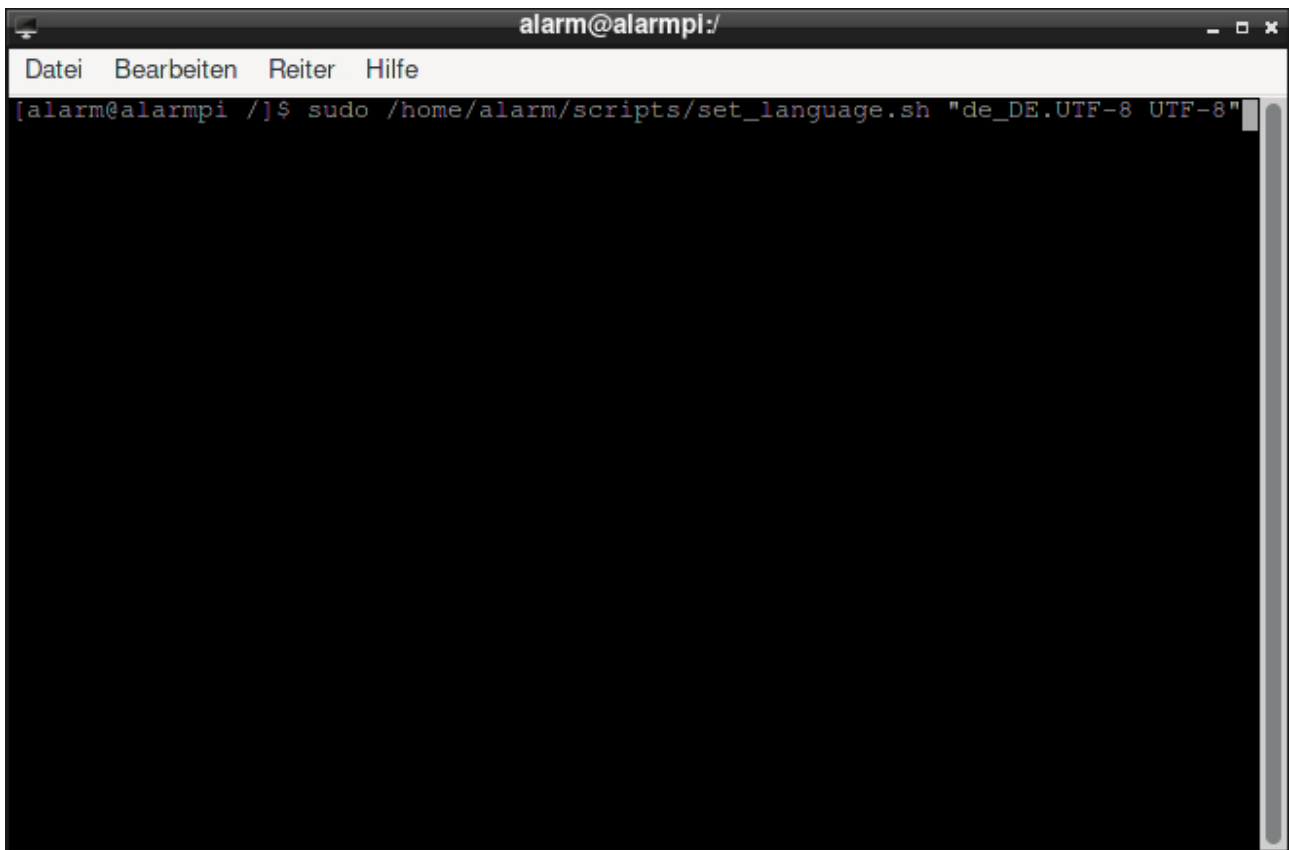


Abbildung 12: Kommandozeile eingeben

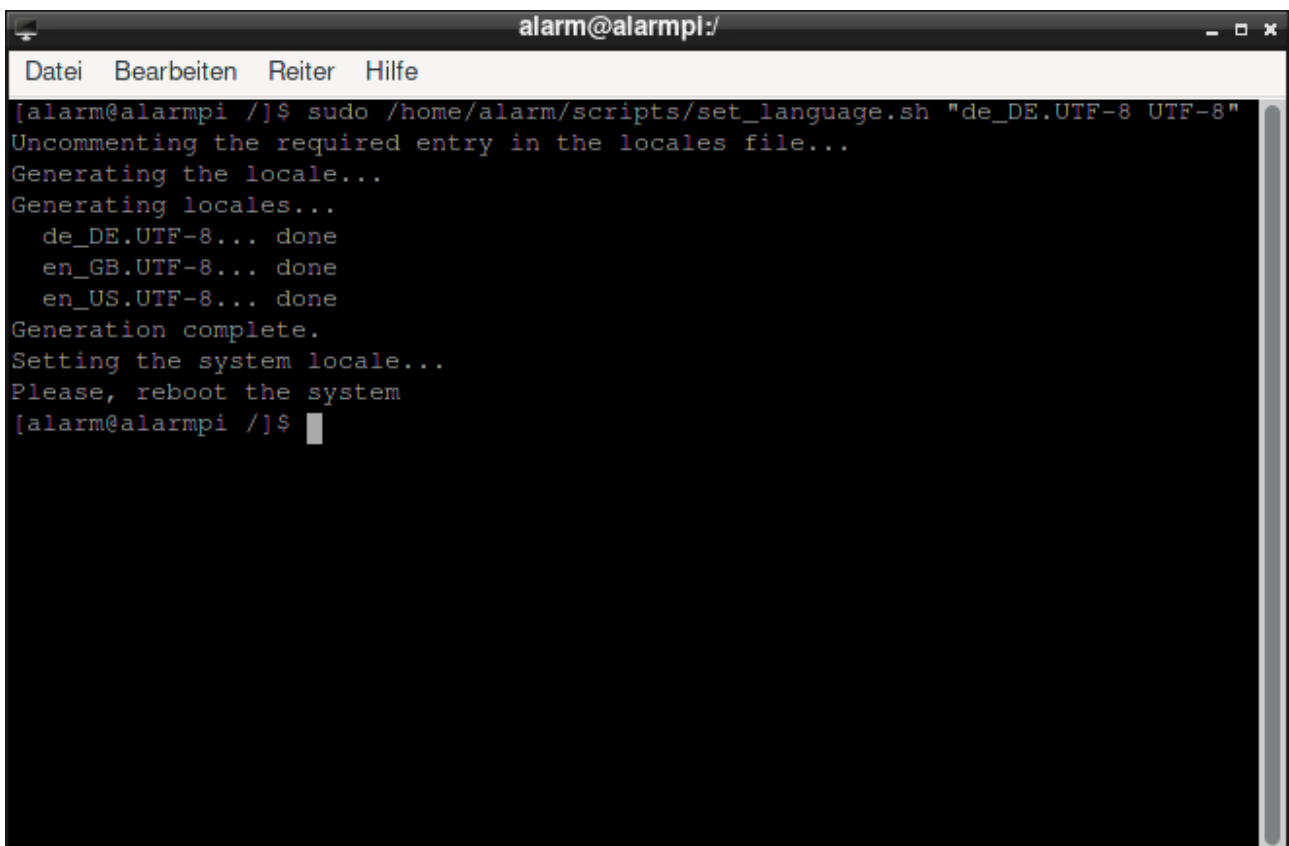


Abbildung 13: Sprache gewechselt

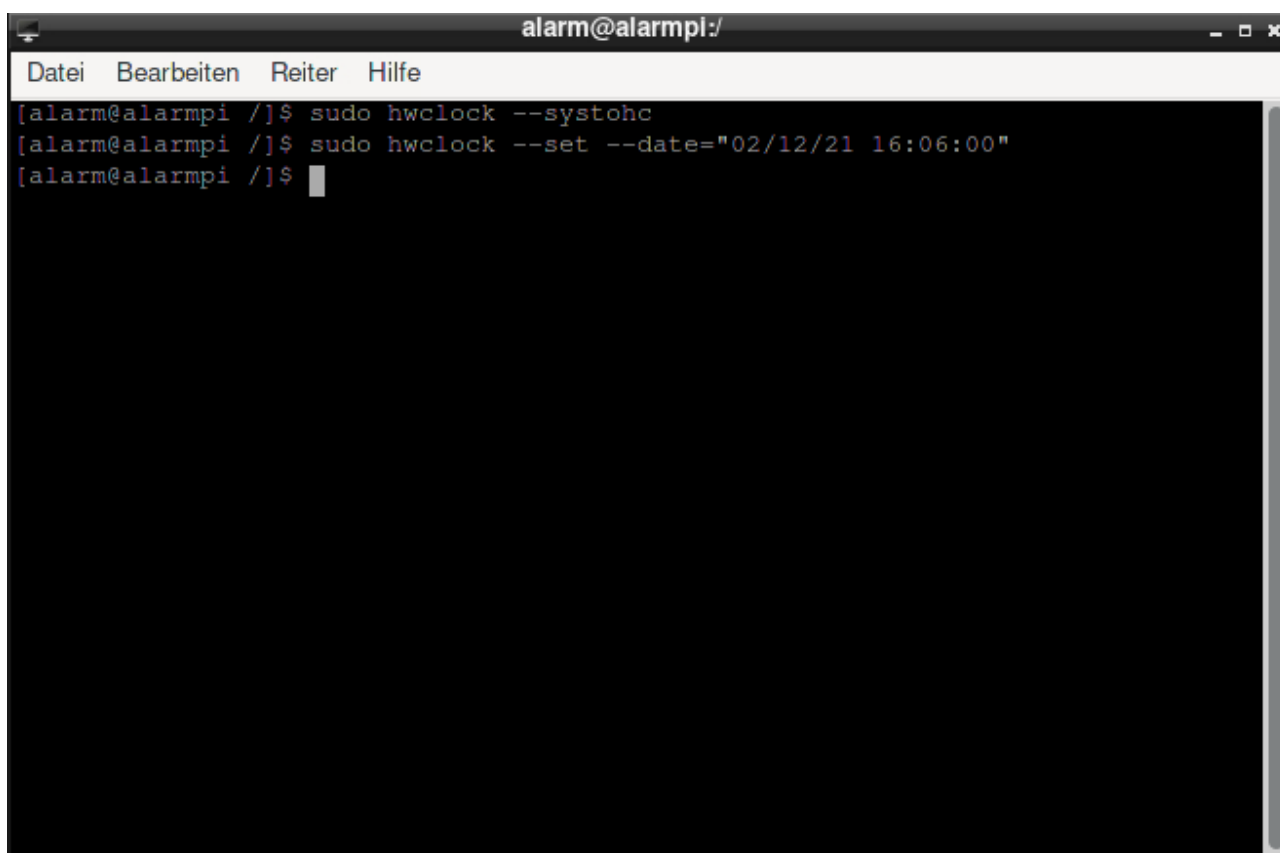
9 Wireless Professional CPC Datum und Uhrzeit einstellen

Um die Einstellung für Datum und Uhrzeit zu ändern, muss eine Remoteverbindung zum CPC gestartet werden.

Sollte die Wireless Professional-Software im Vollbildmodus laufen, ist der Vollbildmodus mit der Tastenkombination „Alt“ + „Enter“ oder über den Menüpunkt **Vollbild („Kiosk-Modus“)** **umschalten** über die Schaltfläche **Hilfe** im Banner zu verlassen. Siehe Abbildung 5: Wireless Professionell CPC Vollbild Modus verlassen

Das Konsolen-Programm „LXTerminal“ ist über das Startmenü des Wireless Professional CPC (links unten in der Linux-Taskleiste; das Programm LXTerminal befindet sich im Menüpunkt „Systemwerkzeuge“) zu starten.

Die Befehlszeile „sudo hwclock --systohc“ wird eingegeben und mit **Enter** bestätigt. Im Anschluss muss die Befehlszeile „sudo hwclock -set -date=“dd/mm/yyyy HH:MM:SS“ eingegeben werden, wobei ist der Ausdruck „dd/mm/yyyy HH:MM:SS“ durch das aktuelle Datum und Uhrzeit zu ersetzen ist.



```
alarm@alarmpi:~$ sudo hwclock --systohc
alarm@alarmpi:~$ sudo hwclock --set --date="02/12/21 16:06:00"
alarm@alarmpi:~$
```

Abbildung 14: Neues Datum und Uhrzeit setzen

In diesem Beispiel wurde die als Datum der 02.12.2021 gesetzt und die Uhrzeit 16:06:00.

10 Wireless Professional Backup

10.1 Backup über USB-Stick (direkt am Gerät)

Ein Backup des Wireless Professional CPC kann direkt am Gerät über einen speziellen Backup-USB-Stick erstellt werden, der als Zubehör erhältlich ist. Diese Art des Backups wird empfohlen, da diese vollautomatisch erfolgt. Dabei wird eine Protokolldatei angelegt und ebenfalls Konfigurationsdateien des Betriebssystems mit gesichert.

Das Backup wird vollautomatisch ausgeführt. Es wird lediglich ein Kopfhörer oder Lautsprecher mit 3,5mm Klinke benötigt, um die Audiosignale zu hören, die während des Backups ausgegeben werden, um den Backupstatus zu signalisieren.

Der Kopfhörer sollte vor dem Backup-USB-Stick eingesteckt werden. Sobald das Betriebssystem einen Backup-USB-Stick erkennt, wird ein Sound für das Erkennen abgespielt (zwei Glockenschläge).

Während das Backup läuft, so spielt der Wireless Professional CPC einen sich wiederholenden Sound ab (abklingender Basston).

Ist das Backup beendet, so spielt der Wireless Professional CPC eine sich wiederholende Melodie aus 3 aufeinanderfolgenden Tönen ab. Die Wiedergabe stoppt erst, wenn der Backup-USB-Stick vom Wireless Professional CPC entfernt wird.

Im Falle eines Fehlers, durch den kein Backup auf den Backup USB-Stick kopiert werden konnte, wird wiederholt ein Fehlersound abgespielt (schriller Ton).

Wird das Entfernen des Backup-USB-Stick vom Betriebssystem erkannt, so wird ein Sound abgespielt, der die Abmeldung des USB-Sticks signalisiert.

Auf dem Backup-USB-Stick wird für jedes Backup ein eigener Ordner angelegt. Der Ordner ist mit der IP-Adresse des Geräts, gefolgt vom Datum und der Uhrzeit des Backups, benannt.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
192.168.5.20_2021-02-09-15_54_57	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-07-20-13_15_11	20.07.2021 14:15	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-07-28-14_42_41	28.07.2021 15:42	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-07-28-15_15_11	28.07.2021 16:15	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-08-26-10_36_01	26.08.2021 11:36	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-10-04-15_21_01	04.10.2021 16:21	Dateiordner	
backupDrivelD	29.04.2021 17:18	Datei	1 KB

Abbildung 15: Backup Ordner auf einem Backup-USB-Stick

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
data	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
ip	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
locales	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
logs	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
maps	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
vnc	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
wldoku	09.02.2021 15:55	Dateiordner	
Version	09.02.2021 15:55	Datei	1 KB

Abbildung 16: Inhalt eines Backup Ordners

Das Backup beinhaltet neben den Wireless Professional-Nutzdaten und Logfiles auch Betriebssystem-Paramter.

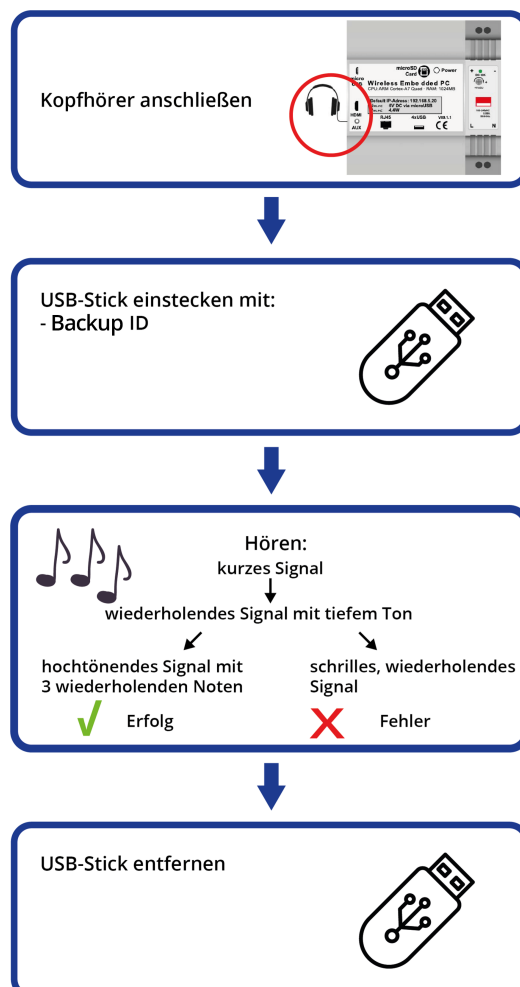


Abbildung 17: Schematische Darstellung des Backups

11 Rückspielen von Backup-Daten

Das Rückspielen von Backup-Daten in den Wireless Professional CPC erfolgt mit einem speziellen Recovery-USB-Stick, der als Zubehör erhältlich ist. Das Rückspielen mit dem Recovery-USB-Stick erfolgt vollautomatisch und stellt neben den Wireless Professional Nutzdaten und Log Dateien auch die Konfigurationsdateien des Betriebssystems wieder her.

11.1 Rückspielen von Backups auf einem Backup-USB-Stick

Zur Durchführung einer Datenwiederherstellung sind folgende Mittel notwendig:

- Ein Recovery-USB-Stick
- Ein Backup, welches mit einem Backup-USB-Stick erzeugt worden ist
- Ein Kopfhörer mit 3,5mm Klinke
- Ein PC oder anderes Gerät, mit dem Daten vom Backup-USB-Stick auf den Recovery-USB-Stick kopiert werden können

Die Backup-Daten, welche mit einem Backup-USB-Stick gesichert wurden, müssen auf den Recovery-USB-Stick übertragen werden. Dies kann beispielsweise mit Hilfe eines Windows PCs erfolgen.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
.Trash-1000	20.07.2021 12:30	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-07-20-11_04_43	20.07.2021 12:04	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-07-20-12_49_42	20.07.2021 13:49	Dateiordner	
192.168.5.20_2021-07-20-12_54_07	20.07.2021 13:54	Dateiordner	
backupCPC	20.07.2021 14:19	Dateiordner	
replaceDrivelD	09.07.2021 21:32	Datei	1 KB

Abbildung 18: Recovery-USB-Stick mit Backup Ordnern

Der Inhalt eines Backup-Ordners (siehe Abbildung 16: Inhalt eines Backup Ordners) muss in den Ordner „backupCPC“ kopiert werden. Sind die Daten in den Ordner kopiert, wird der Recovery USB-Stick vom Gerät entfernt.

Wichtig: Der Ordner „backupCPC“ darf nicht umbenannt oder verschoben werden!

Der Kopfhörer wird nun an den Wireless Professional CPC angeschlossen. Ist dies erfolgt, so wird der Recovery USB-Stick an einen freien USB-Anschluss angesteckt. Sobald das Betriebssystem einen Backup USB-Stick erkennt, wird ein Sound für das Erkennen abgespielt (zweifacher Glockenschlag).

Während die Wiederherstellung läuft, spielt der Wireless Professional CPC einen sich wiederholenden Sound ab (abklingender Basston).

Ist die Wiederherstellung beendet, so spielt der Wireless Professional CPC eine sich wiederholende Melodie aus drei Tönen ab. Die Wiedergabe stoppt erst, wenn der Recovery-USB-Stick vom Gerät entfernt wurde.

Im Falle eines Fehlers, durch den keine Wiederherstellung erfolgen konnte, wird ein Fehlersound abgespielt. Eine Protokolldatei wird im Ordner /home/alarm/scripts/logs auf dem Wireless Professional CPC angelegt und kann im Bedarfsfall helfen, die Ursache des Problems zu finden.

Wird das Entfernen des Recovery-USB-Sticks vom Betriebssystem erkannt, so wird ein Sound abgespielt, der die Abmeldung des USB-Sticks signalisiert. Der Wireless Professional CPC führt, nachdem der Recovery-USB-Stick entfernt wurde, automatisch einen Reboot durch, um die geänderten Daten einzulesen.

Zur Kontrolle empfiehlt es sich, die erfolgreiche Wiederherstellung zu kontrollieren, indem eine VNC Verbindung zum Gerät hergestellt wird und die Daten geprüft werden.

11.2 Rückspielen von Backups, die nicht mit einem Backup USB-Stick erstellt wurden

Diese Art der Wiederherstellung ist nicht mehr zu empfehlen, da sich diese als sehr fehleranfällig gezeigt hat. Sofern es nicht möglich ist auf die Daten nach der Methode gemäß des Kapitels „Wireless Professional Software-Aktualisierung“ durchzuführen, ist die Empfehlung, einen Service-Partner zu kontaktieren.

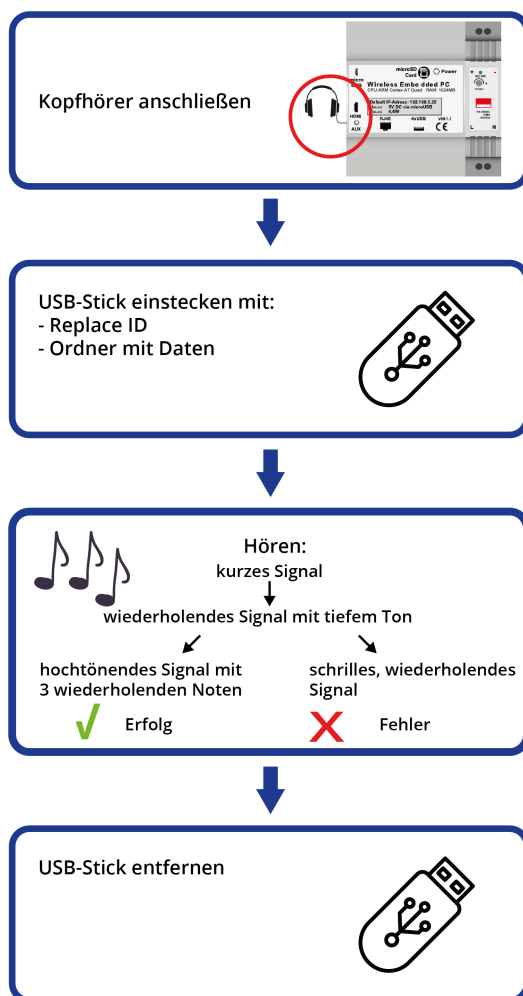


Abbildung 19: Schematische Darstellung des Restores

12 Wireless Professional Software-Aktualisierung

Das auf dem Wireless Professional CPC installierte Betriebssystem sowie die Wireless Professional Software müssen aufeinander abgestimmt sein. Daher wird das Betriebssystem zusammen mit der Wireless Professional Software aktualisiert.

12.1 Aktualisierung auf das Release 2.3 oder höhere Versionen

Soll eine Aktualisierung des Betriebssystems und der Wireless Professional Anwendung auf einen vorhandenen Wireless Professional CPC vorgenommen werden, sind folgende Hilfsmittel notwendig:

1. Ein Kopfhörer mit 3,5mm Klinenstecker
2. Ein SD-Kartenleser mit USB-Anschluss
3. Eine SD-Karte, auf welche das Wireless Professional 2.3 CPC Image aufgespielt worden ist

Bei der Aktualisierung der Wireless Professional Software auf die Version 2.3 erfordert zwingend den Wechsel der SD-Card. Ein manuelles Linux-Update sowie ein manuelles Update der Wireless Professional Software sind nicht möglich.

Zur Durchführung der Aktualisierung sind folgende Schritte auszuführen:

1. Eine VNC-Verbindung mit dem Wireless Professional CPC herstellen
2. Die Wireless Professional Anwendung beenden
3. Die VNC-Verbindung zum Wireless Professional CPC beenden
4. Den Wireless Professional CPC von der Spannungsversorgung trennen
5. Die vorhandene SD-Karte aus dem SD-Card Slot entfernen
6. Neue SD-Karte mit dem Release 2.3 der Wireless Professional Anwendung in den SD-Card Slot einlegen
7. Kopfhörer mit dem Wireless Professional CPC verbinden
8. Die Spannungsversorgung des Wireless Professional CPC wiederherstellen
9. Am Ende des Bootvorganges spielt der Wireless Professional CPC einen Sound ab
10. Alte SD-Karte in den Kartenleser stecken
11. Kartenleser an einen freien USB Steckplatz einstecken
12. Der Wireless Professional CPC spielt einen Sound ab, wenn der Kartenleser erkannt wurde
13. Es erfolgt ein automatisches Auslesen der SD-Card und Kopieren der Wireless Professional Nutzdaten und Logdateien, sowie der Linux Konfigurations Dateien. Während die Dateien ausgelesen und kopiert werden, spielt der Wireless Professional CPC einen Sound ab (abklingender Basston).
14. Ist der Vorgang abgeschlossen, spielt der Wireless Professional CPC eine sich wiederholende Melodie aus drei Tönen ab. Die Wiedergabe stoppt erst, wenn der Backup-USB-Stick vom Gerät entfernt wurde.
15. Kartenleser vom USB-Anschluss trennen. Das erfolgreiche Trennen wird durch das Abspielen eines Sounds signalisiert.
16. Der Wireless Professional CPC führt nun automatisch einen Reboot durch, um die geänderten Konfigurationsdateien anzuwenden. Nach dem Reboot ist das Gerät unter der gleichen statischen IP-Adresse erreichbar, wie vor dem SD-Kartentausch.
17. Eine VNC-Verbindung mit dem Wireless Professional CPC herstellen
18. Wireless Professional-Einstellungen prüfen (diese sollten sich nicht verändert haben)

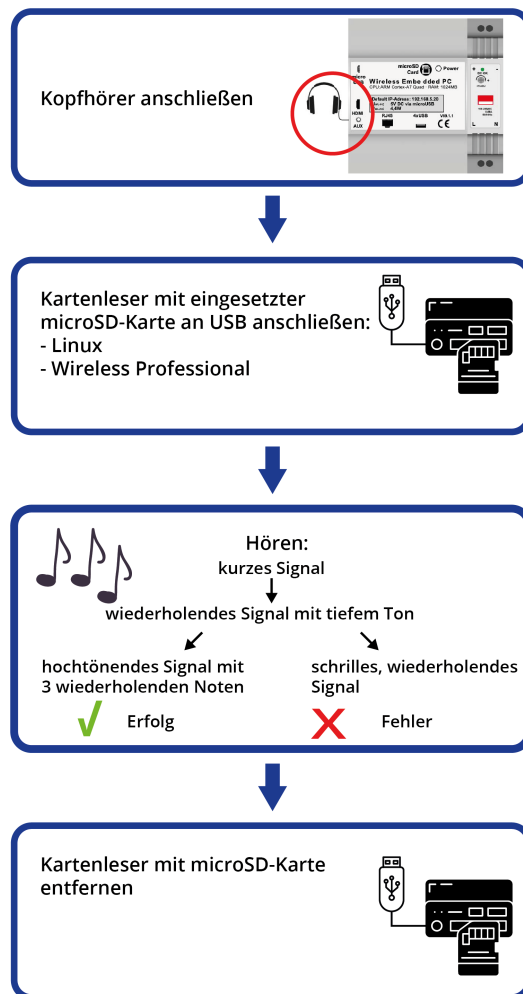


Abbildung 20: Schematische Darstellung des Software-Updates

Seite 24/37

13 Vernetzte Anlagen

Sie gelangen zur Ansicht **Vernetzte Anlagen**, indem Sie in der Ansicht **Installation** den Reiter **Vernetzte Anlagen** wählen. Die WirelessProfessional Software kann, zusätzliche zu den eigenen Geräten auch, eine über ein Ethernet angebundene WirelessProfessional Zentrale überwachen.

Hinweis: Beachten Sie das die Pfade zum VNC-Client und Web-Browser korrekt angegeben sind.

Hinweis: Als Web-Browser wird Chromium empfohlen. Midori und Firefox sind ebenfalls verfügbar.

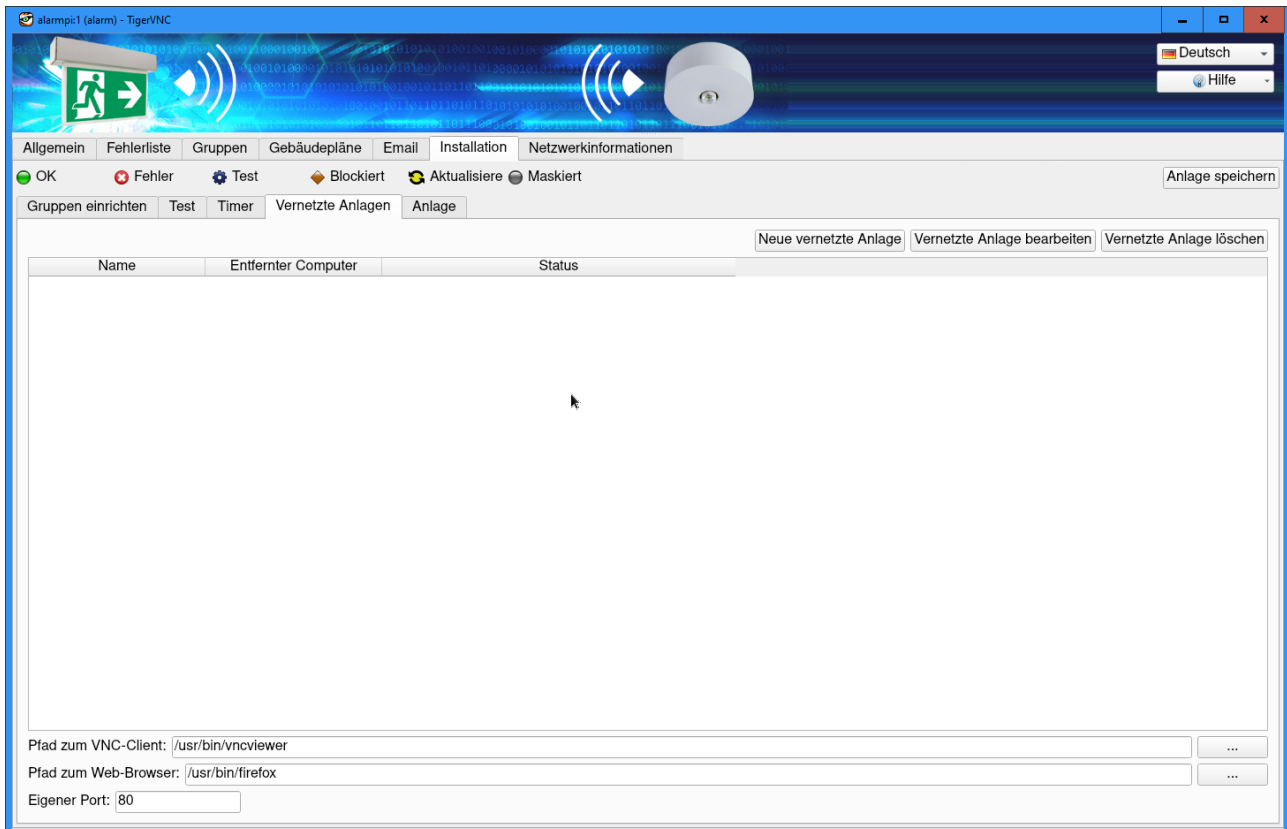


Abbildung 21: Ansicht Vernetzte Anlagen, Benutzerebene Installateur

Die Schaltfläche **Neue vernetzte Anlage** öffnet das Konfigurationsfenster für vernetzte Systeme.

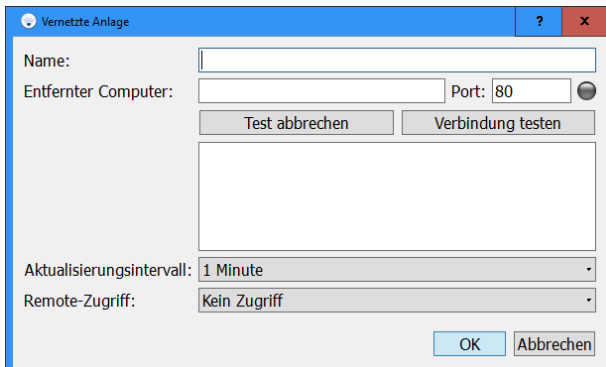


Abbildung 22: Eingabefeld vernetzte Anlage

Geben Sie hier dem zu überwachenden System einen beliebigen Namen (bsp.: WLTOUCH 1.0G). In das Eingabefeld „Entfernter Computer“ tragen Sie die IP-Adresse oder Gerätenamen des jeweiligen Systems ein und mit der Schaltfläche **Verbindung testen** überprüfen Sie die Verbindung zu diesem.

Ist die Verbindung zum zu überwachenden System erfolgreich (🟢), konfigurieren Sie den Aktualisierungsintervall. Mit dem Aktualisierungsintervall stellen Sie ein wie oft Daten vom entfernten System abgefragt werden. Hier können Sie zwischen 10 Sekunden, 1 Minuten und 10 Minuten wählen.

Mit Aktivierten VNC-Zugang ist es möglich per Doppelklick bzw. doppeltes Antippen eine direkte Verbindung zum jeweiligen System aufzubauen und dieser per Fernsteuerung zu bedienen. Voraussetzung für die Remoteverbindung ist das:

- Auf dem zu überwachenden Gerät der TigerVNC Server ausgeführt wird
- Der TigerVNC Viewer auf dem überwachenden Gerät installiert ist (vorinstalliert)

Wurden alle Konfigurationen vorgenommen bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis: Ein vernetztes Gerät kann eine Anlage der multiControl *plus* Serie, mit XML Version 1, oder eine WirelessProfessional Anlage sein. Zusätzlich ist die Art des Remotezugriffs auswählbar.

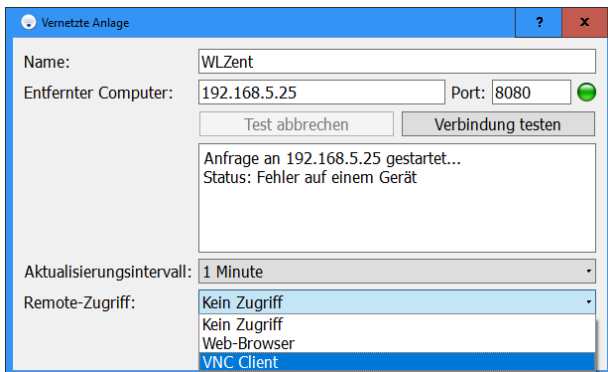


Abbildung 23: Verbindungstest vernetzte Anlage

Seite 26/37

Alle zu überwachenden Systeme werden mit Name, IP-Adresse und Status aufgelistet. Mit der Schaltfläche **Vernetzte Anlage bearbeiten** lässt sich das Konfigurationsmenü, des jeweiligen Systems, erneut aufrufen und bearbeiten. Mit der Schaltfläche **Vernetzte Anlage löschen** ist es möglich entsprechend markierte Systeme aus der Überwachung entfernen.

Der Dateipfad des VNC Viewers kann über die Schaltfläche unten rechts ausgewählt werden. Standardmäßig befindet sich der Ordner des VNC Viewers unter `/usr/bin/vncviewer`. Wählen Sie die `vncviewer.exe` aus und klicken auf **Öffnen**. Sollte der Installationspfad vom Standardpfad abweichen, wählen Sie diesen entsprechend aus.

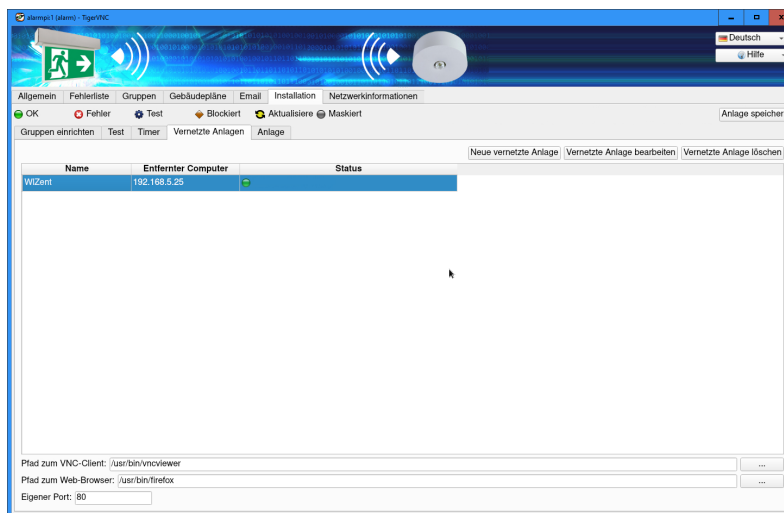


Abbildung 24: Übersicht der vernetzten Anlagen

Die Anzahl an zu überwachenden Systemen ist standardmäßig auf 1 begrenzt und kann durch Freischaltung erweitert werden (siehe Softwarehandbuch WirelessProfessional Abschnitt 5.15).

Für weitere Informationen zur Systemerweiterung wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

In der Ansicht **Allgemein** sehen Sie jetzt neben dem Hauptsystem auch alle vom Hauptsystem zu überwachenden Systeme.

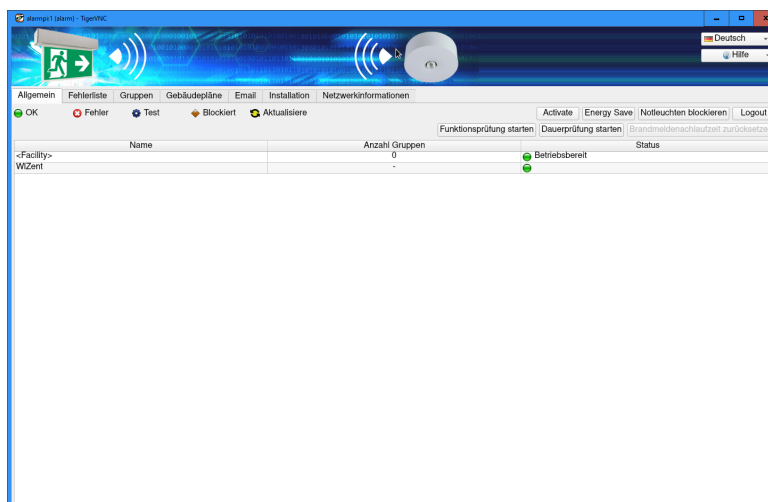


Abbildung 25: Überwachung vernetzte Anlagen

Per Doppelklick oder doppeltes antippen in der Spalte „Anzahl Gruppen“ oder „Status“ des entsprechenden Systems wird der Fernzugriff zum jeweiligen System hergestellt.

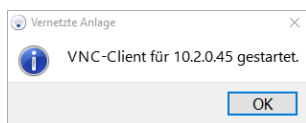


Abbildung 26: VNC Client gestartet

Bei der Passwortabfrage geben Sie, sofern nicht von Ihnen geändert, das Standardpasswort „123456“ ein und bestätigen mit OK.

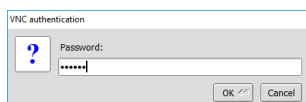


Abbildung 27: VNC Client Passwort Eingabe

Im sich öffnenden Fenster haben Sie jetzt Vollzugriff auf das entfernte System.

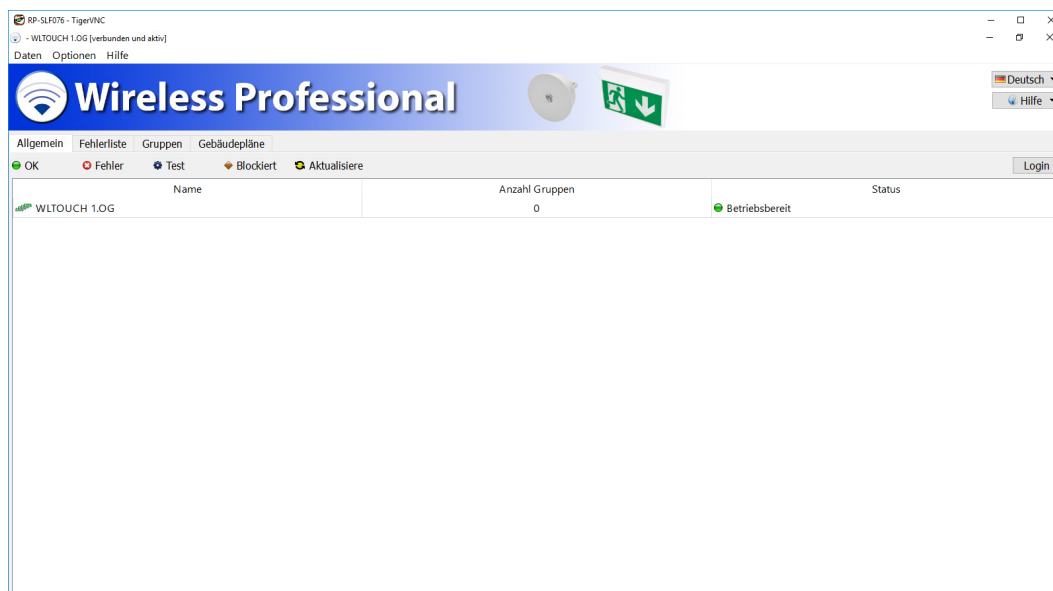


Abbildung 28: Zugriff auf vernetzte Anlage

Seite 28/37

14 Wireless Professional Gebäudepläne

Um einen Gebäudeplan auf dem Wireless Professionell CPC zu hinterlegen, müssen diese mit einem FTP Programm, wie z.B. „WinSCP“ oder „FileZilla“, in das Dateisystem des CPC kopiert werden.

In diesem Beispiel wird das Programm „WinSCP“ verwendet, um das Ablegen der Gebäudepläne im Dateisystem eines Wireless Professional CPC zu erklären.

Wird „WinSCP“ gestartet, so öffnet sich automatisch das Anmeldefenster.

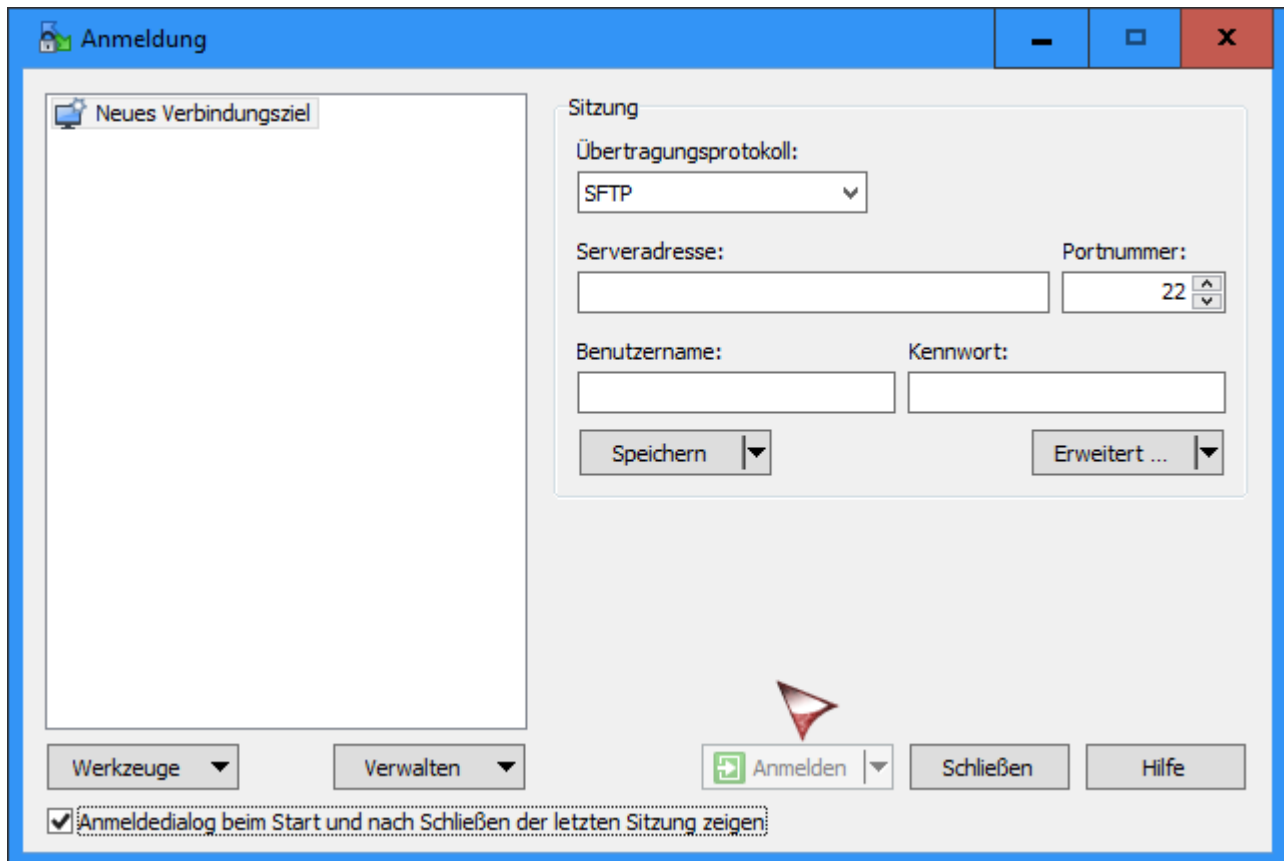


Abbildung 29: WinSCP Anmeldefenster

Im Feld „Serveradresse“ wird die IP-Adresse des Wireless Professional CPC eingetragen, auf dem Gebäudepläne abgelegt werden sollen. Im Feld „Portnummer“ bleibt der Wert 22 unverändert. Im Feld „Benutzername“ wird „root“ eingetragen

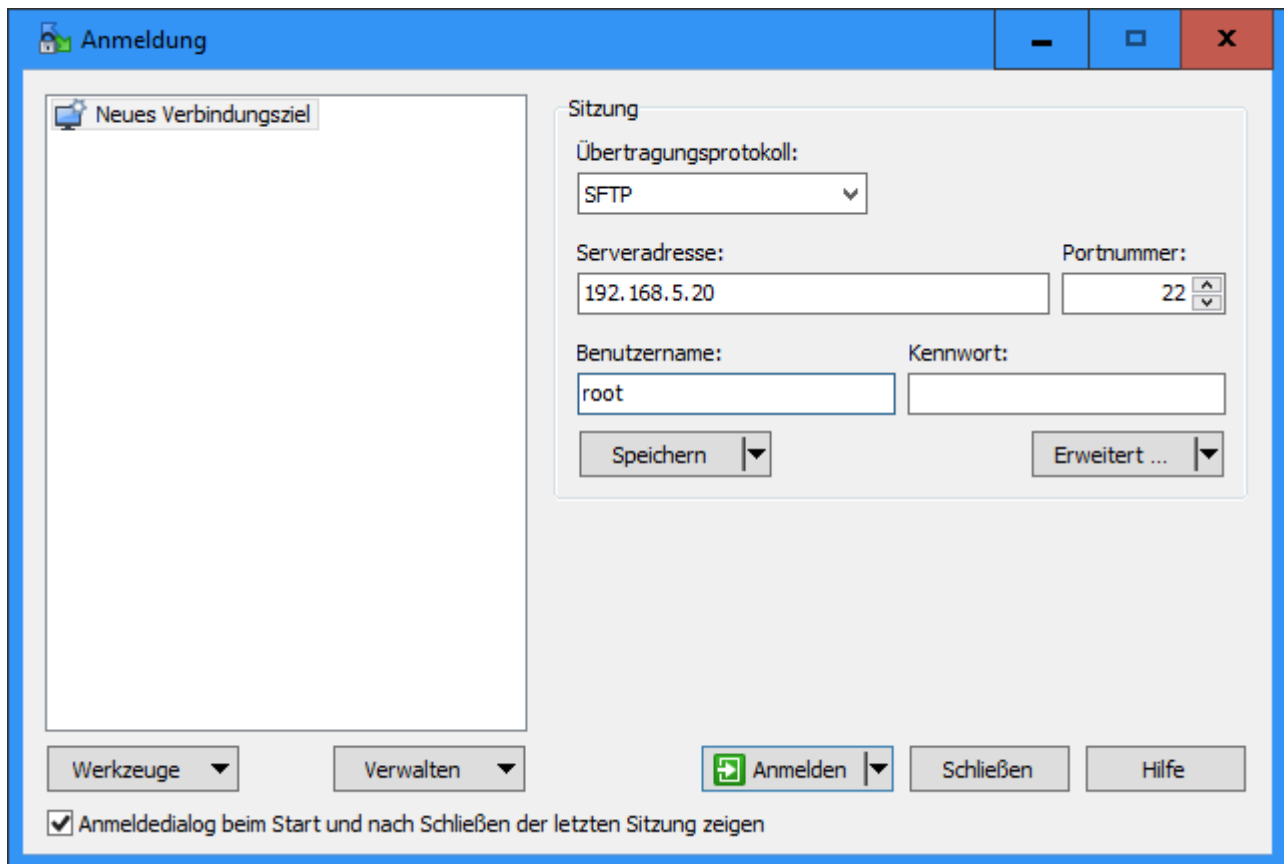


Abbildung 30: WinSCP mit ausgefüllter Anmeldeseite

Wenn alle Felder ausgefüllt sind wird über die Schaltfläche **Anmelden** wird eine Verbindung zum Wireless Professional CPC aufgebaut. Daraufhin öffnet sich das Verbindungsaufbau Fenster und es muss ein Passwort eingegeben werden.

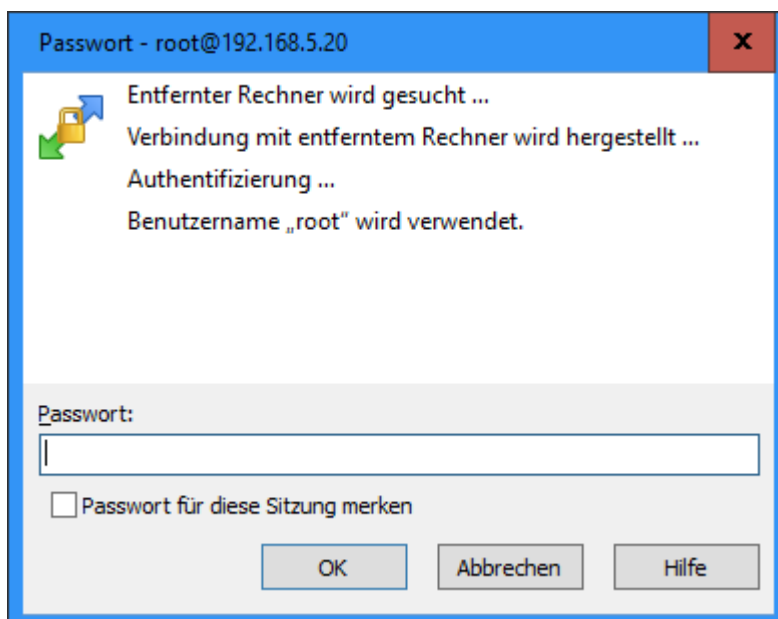


Abbildung 31: Verbindungsaufbau Fenster

In das Feld „Passwort“ wird das Passwort „**root**“ eingetragen und mit der Schaltfläche **OK** bestätigt

Es wird nun das Austausch Fenster angezeigt.

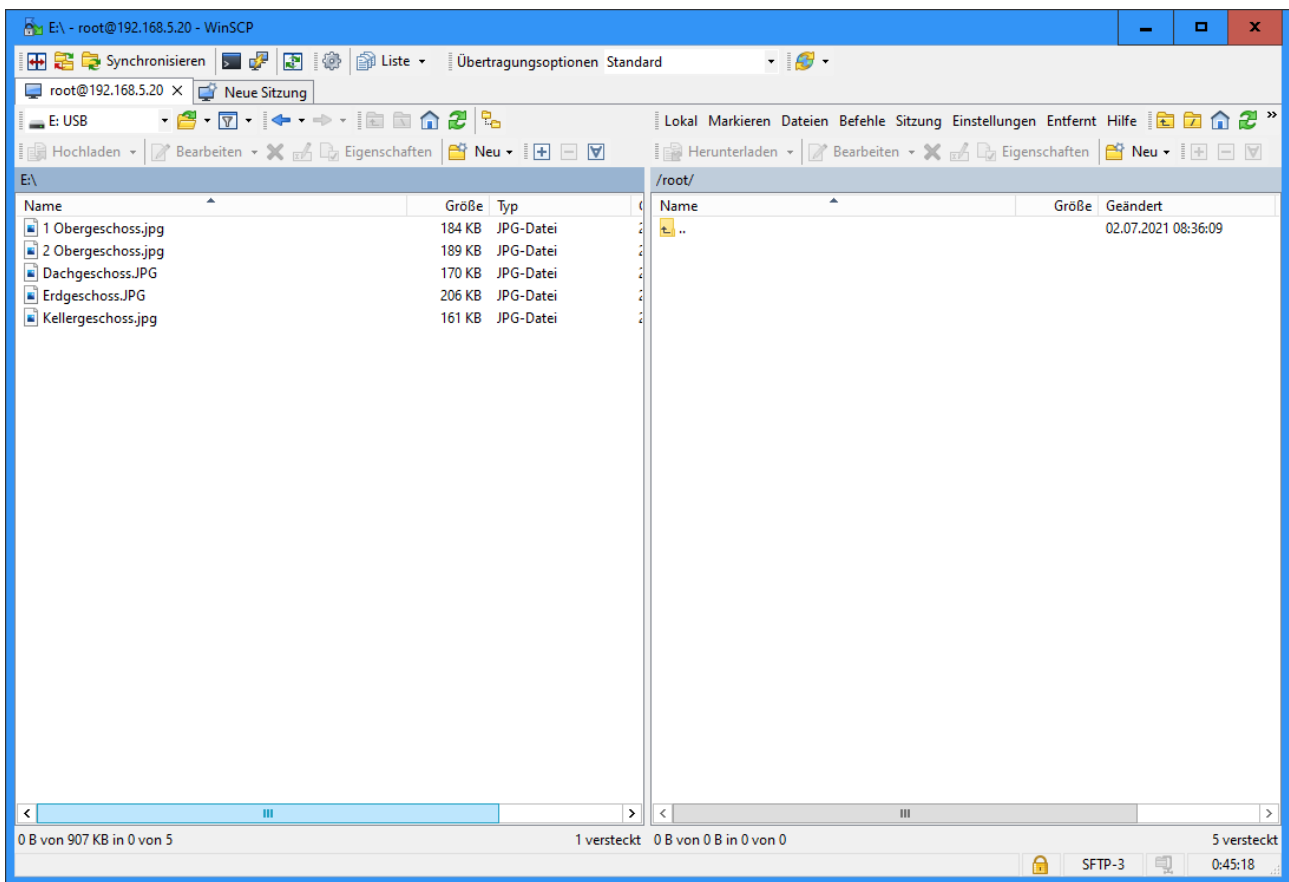


Abbildung 32: WinSCP Austausch Fenster

Auf der linken Seite ist das Dateisystem des Gerätes dargestellt, auf dem „WinSCP“ ausgeführt wird. Auf der rechten Seite ist das Dateisystem des Wireless Professional CPC dargestellt.

In diesem Beispiel ist auf der linken Seite ein USB-Stick ausgewählt, auf dem Gebäudepläne abgelegt sind. Auf der rechten Seite wird der Inhalt des Ordners „/root“ dargestellt.

Die Gebäudepläne sollen im Ordner „/home/alarm/maps“ liegen, da dieser bei einem Backup mit einem Backup-USB-Stick automatisch gesichert wird.

Um den Ordner „/root“ zu verlassen, wird auf das im Ordner angezeigte Ordner Symbol mit dem Pfeil (📁) geklickt.

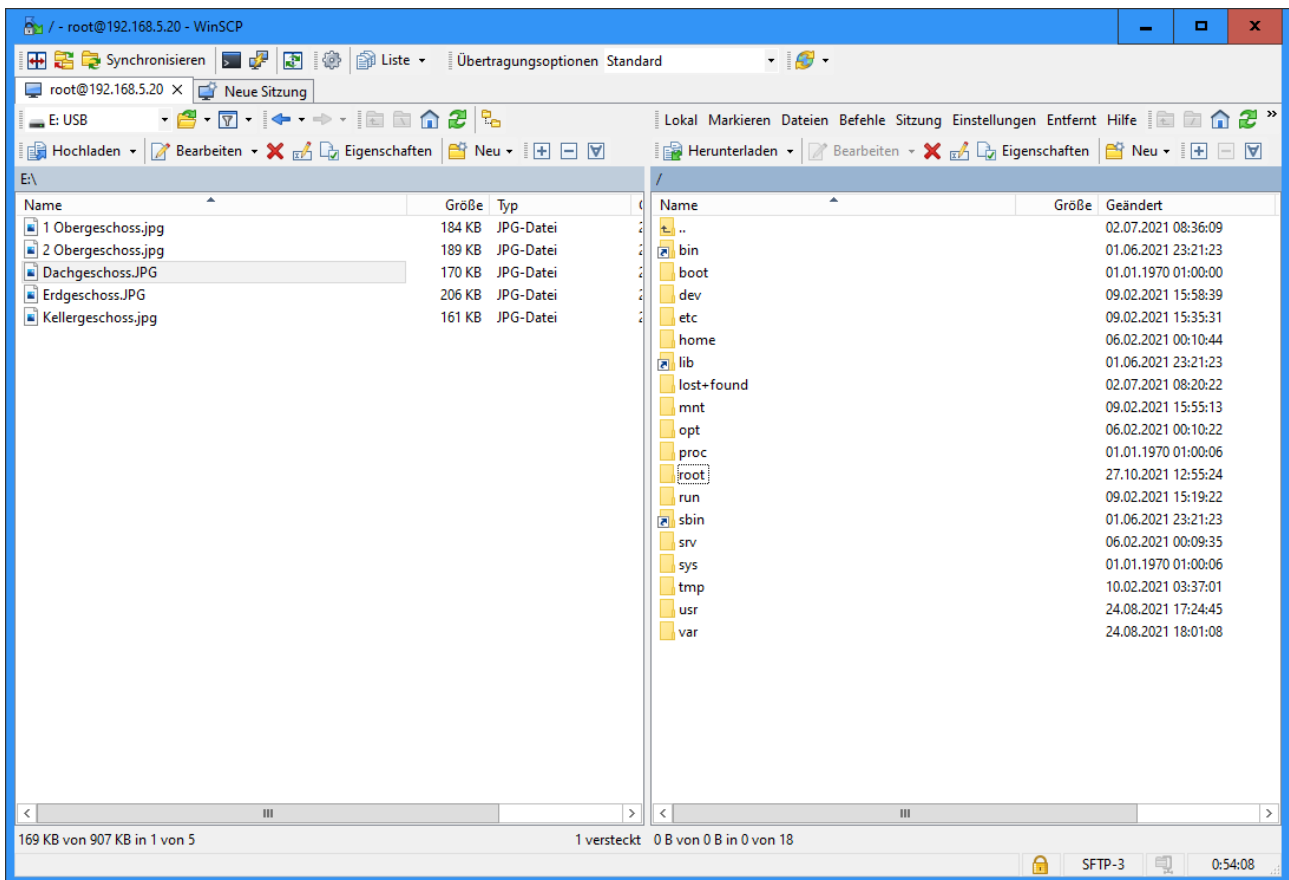


Abbildung 33: WinSCP Darstellung CPC Dateisystem

Nun steht der Ordner „/home“ zur Auswahl und es kann zum oben genannten Dateipfad navigiert werden.

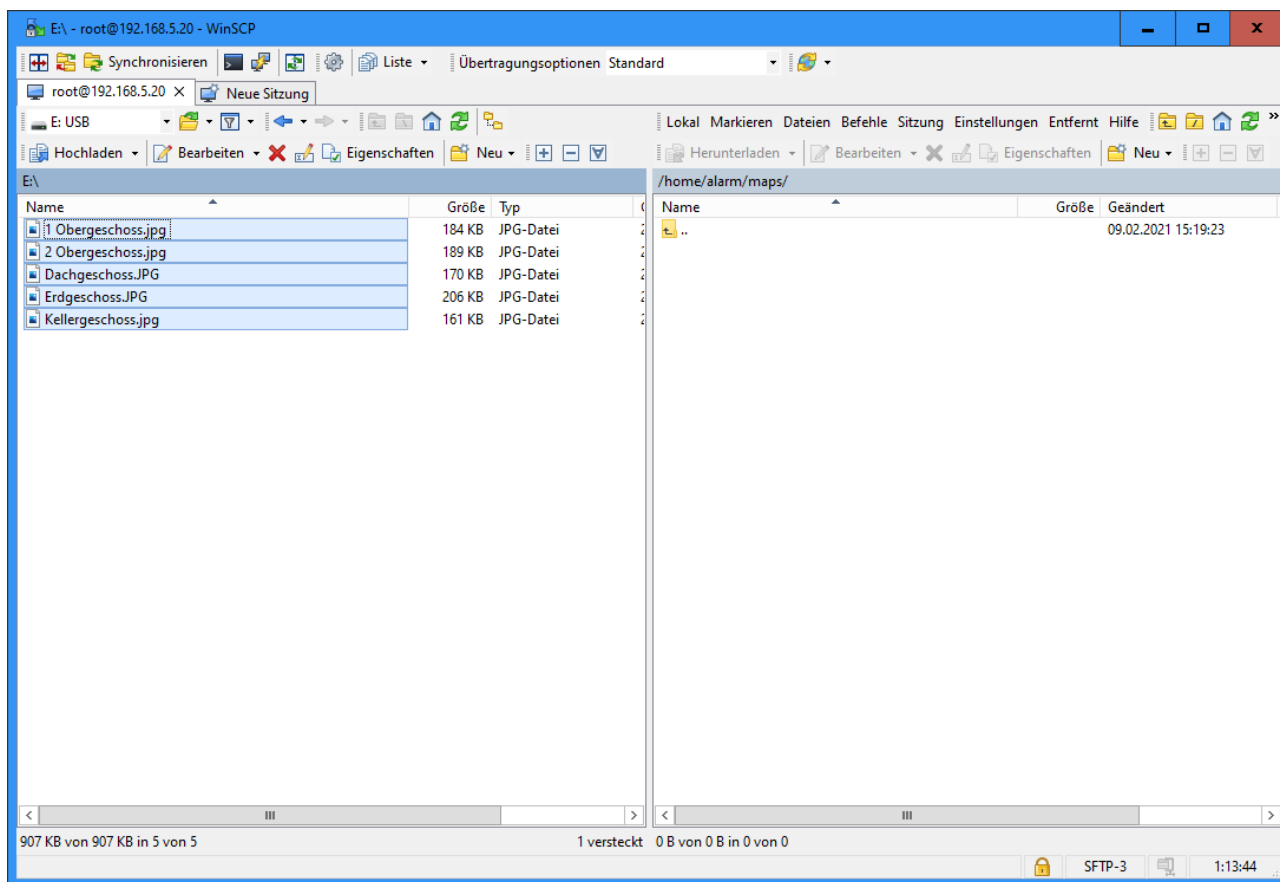


Abbildung 34: WinSCP Darstellung CPC Dateisystem

Die Dateien auf der linken Seite können einzeln per Drag&Drop auf die rechte Seite gezogen werden oder über die Schaltfläche **Hochladen** auf den CPC kopiert werden. Es ist ebenfalls möglich, mehrere Dateien zu markieren und auf den CPC zu übertragen. Das Markieren von Dateien ist der Bedienungsanleitung des Betriebssystems des Computers zu entnehmen auf dem „WinSCP“ ausgeführt wird.

Werden die Dateien per Drag&Drop kopiert, so geschieht dies ohne eine weitere Eingabeaufforderung.

Achtung: Zu beachten ist, dass alle Gebäudepläne zusammen nicht mehr als 50MB Speicherplatz belegen sollten. Jeder einzelne Gebäudeplan darf nicht mehr als 100 Megapixel groß sein.

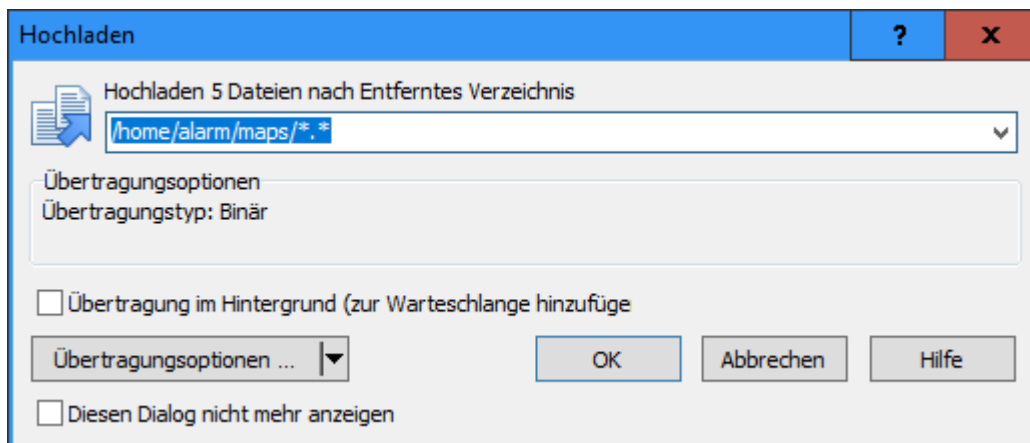


Abbildung 35: WinSCP Hochladen Fenster

Wird die Schaltfläche **Hochladen** verwendet, so muss der Upload mit **OK** bestätigt werden.

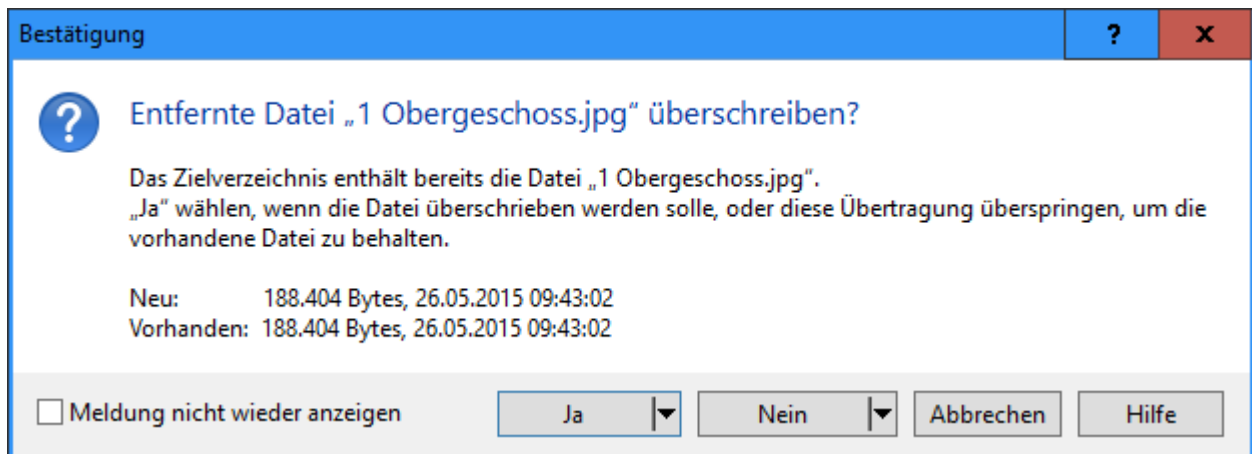


Abbildung 36: WinSCP vorhandene Datei überschreiben

Sollten Dateien mit gleichen Namen schon auf dem CPC existent sein, so können diese überschrieben werden oder der Vorgang abgebrochen werden.

Seite 34/37

15 FAQ

15.1 Timer/Gerätedetail Fenster werden so groß dargestellt, dass diese nicht mehr bedienbar sind

Fenster werden auf dem VNC Client Gerät so groß dargestellt, dass diese nicht bedienbar sind, weil z.B. die Schaltflächen nicht mehr dargestellt werden.

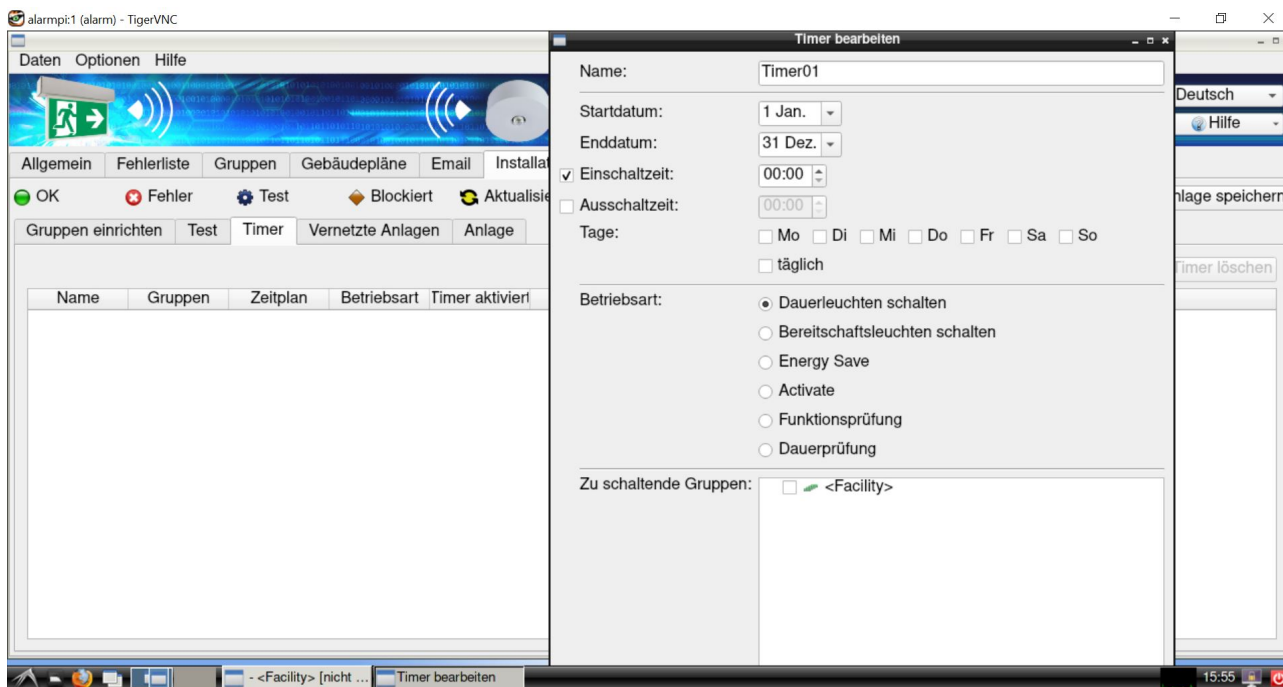


Abbildung 37: VNC Client zeigt Timerfenster mit verdeckten Schaltflächen

Diese Darstellung ist kein Fehler im CPC sondern liegt an der Darstellung auf dem Client System. Die Windows Bildschirm Skalierung ist hier zu groß (125% oder mehr) eingestellt. Durch Reduzierung des Skalierungsfaktors wird das Problem behoben.

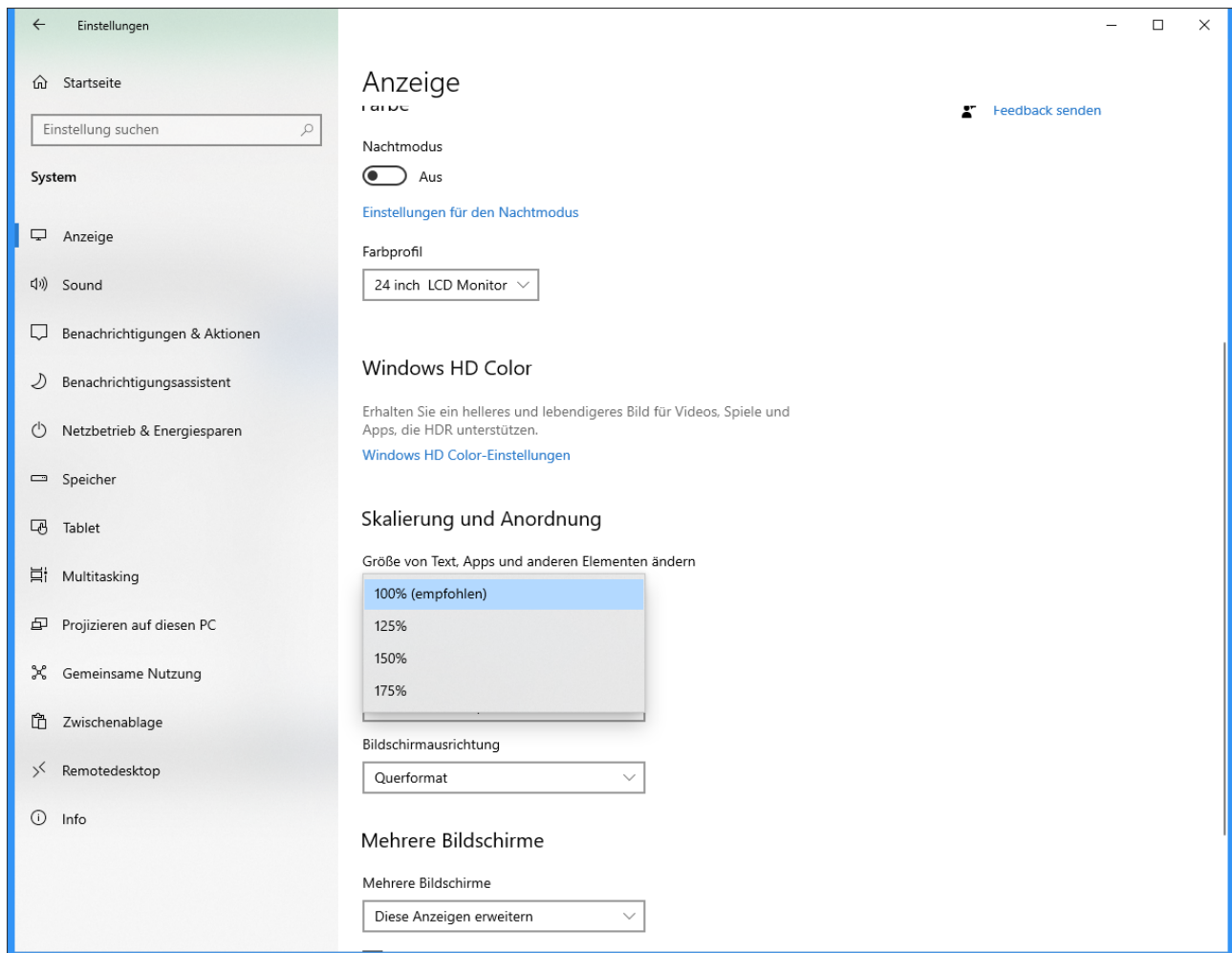


Abbildung 38: Bildschirmskalierung Anpassen

Die Anpassung der Skalierung ist in den Windowseinstellung vorzunehmen. Im Menüpunkt **Anzeige** wird die Skallierung eingestellt.

16 Revisionshistorie

WirelessControl - Installation und Software-Bedienung		
Datum	Software-Version / Revision	Kommentar / Wichtigste Änderungen gegenüber der Vorversion
19.05.2016	1.0	Erstellung
23.01.2017	1.1	„CPC Systemsprache ändern“ hinzugefügt
24.04.2017	1.1.1	Korrekturen
18.05.2017	1.1.2	Anschlussschema hinzugefügt
21.06.2018	1.2	Abschnitt „Vernetzte Anlagen“ eingefügt
07.08.2019	1.2.1	Änderung des Anschlussschemas
03.12.2021	2.3	Backup & Recovery über USB-Stick hinzugefügt, Inhaltliche Anpassungen für das Software-Release 2.3

17 Kontaktinformation



Identifikationsnummer: 021221

Ausgabedatum 02.12.2021

Diese Bedienungsanleitung beschreibt Software Version 2.3

Herausgeber: RP-Technik GmbH

Hermann-Staudinger-Str. 10-16, 63110 Rodgau

Technische und redaktionelle Änderungen vorbehalten